



Dieses Dokument enthält Sicherheitsdatenblätter in den drei Amtssprachen (Deutsch, Französisch und Italienisch).

~ * ~

Ce document contient les fiches de données de sécurité rédigées dans les trois langues officielles (allemand, français et italien).

~ * ~

Il presente documento contiene la scheda dati di sicurezza redatta nelle tre lingue ufficiali (tedesco, francese e italiano).

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

SUPERSOAP

Datum der Erstausgabe: 10.08.2021

Sicherheitsdatenblatt vom 19/09/2025 Version 4

kerakoll

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: SUPERSOAP

Handelscode: S100B0123 20

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Reinigungsmittel

Nicht empfohlene Verwendungen: Andere als die empfohlenen Anwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

Marzolo Johnny

c/o Kerakoll S.p.A

Résidence du Golf C6

1196 Gland - SWITZERLAND

Tel. +41 79 417 94 77

mail: j.marzolo@kerabat.ch

Hersteller:

KERAKOLL S.p.a

Via dell'Artigianato 9

41049 Sassuolo (MODENA) ITALY

Tel. +39 0536816511 Fax. +39 0536 816581

Zuständige Person, die für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlich ist:

safety@kerakoll.com

1.4. Notrufnummer

Tox Info Suisse

Nationale Notfallnummer: 145 (24h erreichbar, Schweizerisches Toxikologisches Zentrum, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Weitere Risiken:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2 Verursacht schwere Augenreizung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



Achtung

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Spezielle Vorschriften:

EUH208 Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Produktinhaltsstoffe:

Nichtionische Tenside	< 5%
Seife	< 5%
Anionische Tenside	< 5%
Duftstoffe	< 5%

Konservierungsstoffe:

Methylchloroisothiazolinone and methylisothiazolinone
2-bromo-2-nitropropane-1,3-diol

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Enthält Biozidprodukt: C(M)IT/MIT (3:1); Das Produkt ist ein Artikel, der nach Artikel 58 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 und nachfolgende Änderungen/Ergänzungen behandelt wird. Möglicher Hautkontakt muss vermieden werden. Schutzhandschuhe und Arbeitskleidung sind erforderlich. Die Freisetzung des Produkts in die Umwelt ist zu vermeiden. Das Spülwasser von Arbeitsgeräten darf nicht in den Boden oder in Oberflächengewässer gelangen

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: SUPERSOAP

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥1-<3 %	Sodium sulfate	CAS:126-92-1 EC:204-812-8	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318	01-2119971586-23
<0.0015 %	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	CAS:55965-84-9 Index:613-167-00-5	Acute Tox. 2, H330; Acute Tox. 2, H310; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410, M-Chronic:100, M-Acute:100, EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 0.6%: Skin Corr. 1C H314 0.06% ≤ C < 0.6%: Skin Irrit. 2 H315 C ≥ 0.6%: Eye Dam. 1 H318 0.06% ≤ C < 0.6%: Eye Irrit. 2 H319 C ≥ 0.0015%: Skin Sens. 1A H317	
<0.0015 %	DIPHENYL ETHER	CAS:101-84-8 EC:202-981-2	Eye Irrit. 2, H319; Aquatic Chronic 2, H411	01-2119472545-33

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

- Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
- Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.
- Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).
- Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte berufsbedingter Exposition

	MAK-Typ	Land	Arbeitsplatzgrenzwert
Ethanol; Ethylalkohol CAS: 64-17-5	ACGIH		Kurzzeit 1000 ppm A3 - URT irr
	Nationalen	AUSTRIA	Langzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Kurzzeit Decke - 3800 mg/m ³ - 2000 ppm 60(Mow), 3x, MAK Quelle: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	Nationalen	BULGARIA	Langzeit 1000 mg/m ³ Quelle: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	Nationalen	CZECHIA	Langzeit 1000 mg/m ³ ; Kurzzeit Decke - 3000 mg/m ³ Quelle: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
	Nationalen	DENMARK	Langzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	Nationalen	ESTONIA	Langzeit 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Kurzzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	Nationalen	FINLAND	Langzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Kurzzeit 2500 mg/m ³ - 1300 ppm Quelle: HTP-ARVOT 2020
	Nationalen	FRANCE	Langzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Kurzzeit 9500 mg/m ³ - 5000 ppm Quelle: INRS outil65
	Nationalen	GREECE	Langzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
	Nationalen	HUNGARY	Langzeit 1900 mg/m ³ ; Kurzzeit 3800 mg/m ³ N Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	Nationalen	LATVIA	Langzeit 1000 mg/m ³ Quelle: KN325P1
	Nationalen	LITHUANIA	Langzeit 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Kurzzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	Nationalen	NETHERLAND S	Langzeit 260 mg/m ³ ; Kurzzeit 1900 mg/m ³ H Quelle: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst B2
	Nationalen	NORWAY	Langzeit 950 mg/m ³ - 500 ppm Quelle: FOR-2021-06-28-2248
	Nationalen	POLAND	Langzeit 1900 mg/m ³ Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
	Nationalen	SLOVAKIA	Langzeit 960 mg/m ³ - 500 ppm; Kurzzeit 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: 355 NARIADENIE VLADY z 10. mája 2006
	Nationalen	SWEDEN	Langzeit 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Kurzzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm V Quelle: AFS 2021:3
	SUVA	SWITZERLAN D	Langzeit 960 mg/m ³ - 500 ppm; Kurzzeit 1920 mg/m ³ - 1000 ppm SSC, Formel / Formal, INRS NIOSH Quelle: suva.ch/valeurs-limites
	WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF	Langzeit 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)

GREAT
BRITAIN AND
NORTHERN
IRELAND

Nationalen	BELGIUM	Langzeit 1907 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
Nationalen	CROATIA	Langzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Quelle: NN 1/2021
Nationalen	GERMANY	Langzeit 380 mg/m ³ - 200 ppm DFG, Y, 4(II) Quelle: TRGS 900
Nationalen	IRELAND	Kurzzeit 1000 ppm Quelle: 2021 Code of Practice
Nationalen	ROMANIA	Langzeit 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Kurzzeit 9500 mg/m ³ - 5000 ppm Quelle: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
Nationalen	SLOVENIA	Langzeit 960 mg/m ³ - 500 ppm; Kurzzeit 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Y Quelle: UL št. 72, 11. 5. 2021
Nationalen	SPAIN	Kurzzeit 1910 mg/m ³ - 1000 ppm s Quelle: LEP 2022

2-Propanol; Isopropylalkohol; ACGIH
Isopropanol
CAS: 67-63-0

Langzeit 200 ppm (8h); Kurzzeit 400 ppm
A4, BEI - Eye and URT irr, CNS impair

Nationalen	AUSTRIA	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 2000 mg/m ³ - 800 ppm 15(Miw), 4x, MAK Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021
Nationalen	BULGARIA	Langzeit 980 mg/m ³ ; Kurzzeit 1225 mg/m ³ Quelle: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
Nationalen	CZECHIA	Langzeit 500 mg/m ³ ; Kurzzeit Decke - 1000 mg/m ³ I Quelle: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
Nationalen	DENMARK	Langzeit 490 mg/m ³ - 200 ppm Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
Nationalen	ESTONIA	Langzeit 350 mg/m ³ - 150 ppm; Kurzzeit 600 mg/m ³ - 250 ppm Quelle: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
Nationalen	FINLAND	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 620 mg/m ³ - 250 ppm Quelle: HTP-ARVOT 2020
Nationalen	FRANCE	Kurzzeit 980 mg/m ³ - 400 ppm Quelle: INRS outil65
Nationalen	GREECE	Langzeit 980 mg/m ³ - 400 ppm; Kurzzeit 1225 mg/m ³ - 500 ppm Quelle: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
Nationalen	HUNGARY	Langzeit 500 mg/m ³ ; Kurzzeit 1000 mg/m ³ b, i, R Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
Nationalen	LATVIA	Langzeit 350 mg/m ³ ; Kurzzeit 600 mg/m ³ Quelle: KN325P1
Nationalen	LITHUANIA	Langzeit 350 mg/m ³ - 150 ppm; Kurzzeit 600 mg/m ³ - 250 ppm Quelle: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
Nationalen	NORWAY	Langzeit 245 mg/m ³ - 100 ppm Quelle: FOR-2021-06-28-2248
Nationalen	POLAND	Langzeit 900 mg/m ³ ; Kurzzeit 1200 mg/m ³ skóra Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
Nationalen	SLOVAKIA	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 1000 mg/m ³ - 400 ppm Quelle: 355 NARIADENIE VLADY z 10. mája 2006
Nationalen	SWEDEN	Langzeit 350 mg/m ³ - 150 ppm; Kurzzeit 600 mg/m ³ - 250 ppm V

SUVA	SWITZERLAND	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 1000 mg/m ³ - 400 ppm SSC, B, VRS Foie SNC Yeux / OAW Laber ZNS Auge, INRS NIOSH Quelle: suva.ch/valeurs-limites
WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Langzeit 999 mg/m ³ - 400 ppm; Kurzzeit 1250 mg/m ³ - 500 ppm Quelle: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
Nationalen	BELGIUM	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 1000 mg/m ³ - 400 ppm Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
Nationalen	CROATIA	Langzeit 999 mg/m ³ - 400 ppm; Kurzzeit 1250 mg/m ³ - 500 ppm Quelle: NN 1/2021
Nationalen	GERMANY	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm DFG, Y, 2(II) Quelle: TRGS 900
Nationalen	IRELAND	Langzeit 200 ppm; Kurzzeit 400 ppm Sk Quelle: 2021 Code of Practice
Nationalen	ROMANIA	Langzeit 200 mg/m ³ - 81 ppm; Kurzzeit 500 mg/m ³ - 203 ppm Quelle: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
Nationalen	SLOVENIA	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 1000 mg/m ³ - 400 ppm Y, BAT Quelle: UL št. 72, 11. 5. 2021
Nationalen	SPAIN	Langzeit 500 mg/m ³ - 200 ppm; Kurzzeit 1000 mg/m ³ - 400 ppm VLB®, s Quelle: LEP 2022
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) CAS: 55965-84-9	Nationalen	GERMANY Langzeit 0.2 mg/m ³ ; Kurzzeit 0.4 mg/m ³ DFG; Long term and short term: inhalable fraction Quelle: TRGS900
	Nationalen	AUSTRIA Langzeit 0.05 mg/m ³ MAK, Sh Quelle: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	SUVA	SWITZERLAND Langzeit 0.2 mg/m ³ ; Kurzzeit 0.4 mg/m ³ TWA mg/m ³ : (i), S, SSC, VRS Peau Yeux / OAW Haut Auge Quelle: suva.ch/valeurs-limites
Bornan-2-one CAS: 76-22-2	ACGIH	Langzeit 2 ppm (8h); Kurzzeit 3 ppm A4 - Eye and URT irr, anosmia
	Nationalen	BELGIUM Langzeit 12 mg/m ³ - 2 ppm; Kurzzeit 19 mg/m ³ - 3 ppm Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	Nationalen	CROATIA Langzeit 13 mg/m ³ - 2 ppm; Kurzzeit 19 mg/m ³ - 3 ppm Quelle: NN 1/2021
	Nationalen	IRELAND Langzeit 12 mg/m ³ - 2 ppm; Kurzzeit 18 mg/m ³ - 3 ppm Quelle: 2021 Code of Practice
	Nationalen	ROMANIA Langzeit 1 mg/m ³ - 6 ppm; Kurzzeit 3 mg/m ³ - 18 ppm Quelle: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
	Nationalen	SPAIN Langzeit 13 mg/m ³ - 2 ppm; Kurzzeit 19 mg/m ³ - 3 ppm Quelle: LEP 2022
	Nationalen	AUSTRIA Langzeit 13 mg/m ³ - 2 ppm MAK Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021
	Nationalen	BULGARIA Langzeit 12 mg/m ³ ; Kurzzeit 18 mg/m ³ Quelle: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	Nationalen	DENMARK Langzeit 12 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021

	Nationalen	FINLAND	Langzeit 1.9 mg/m ³ - 0.3 ppm; Kurzzeit 5.7 mg/m ³ - 0.9 ppm Quelle: HTP-ARVOT 2020
	Nationalen	FRANCE	Langzeit 12 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: INRS outil65
	Nationalen	GREECE	Langzeit 12 mg/m ³ ; Kurzzeit 18 mg/m ³ Quelle: ΦΕΚ 94/A` 13.5.1999
	Nationalen	LITHUANIA	Langzeit 3 mg/m ³ Quelle: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	Nationalen	NORWAY	Langzeit 12 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: FOR-2021-06-28-2248
	Nationalen	POLAND	Langzeit 12 mg/m ³ ; Kurzzeit 18 mg/m ³ Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
	Nationalen	SLOVAKIA	Langzeit 13 mg/m ³ - 2 ppm; Kurzzeit 26 mg/m ³ - 4 ppm Quelle: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
	SUVA	SWITZERLAND	Langzeit 13 mg/m ³ - 2 ppm VRS Yeux / OAW Auge, NIOSH, La substance peut être présente sous forme de vapeur et d'aérosol en même temps / Der Stoff kann gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen Quelle: suva.ch/valeurs-limites
	Nationalen	AUSTRIA	III B Quelle: BGBl. II Nr. 156/2021
	MUSK KETONE; 3,5-DINITRO-2,6-DIMETHYL-4-TERT-BUTYLACETOPHENONE; 4'-TERT-BUTYL-2',6'-DIMETHYL-3',5'-DINITROACETOPHENONE CAS: 81-14-1		
DIPHENYL ETHER CAS: 101-84-8	ACGIH		Langzeit 1 ppm (8h); Kurzzeit 2 ppm V - URT and eye irr, nausea
	Nationalen	BELGIUM	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	Nationalen	CROATIA	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: 2017/164/EU
	Nationalen	CYPRUS	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: Οι περί Ασφάλειας και Υγείας στην Εργασία (Χημικοί Παράγοντες) Κανονισμοί του 2001 έως 2021
	Nationalen	GERMANY	Langzeit 7.1 mg/m ³ - 1 ppm DFG, Y, 11, 1(I) Quelle: TRGS 900
	Nationalen	GREECE	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: Π.Δ. 82/2018 (ΦΕΚ 152/A` 21.8.2018)
	Nationalen	IRELAND	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm IOELV Quelle: 2021 Code of Practice
	Nationalen	ITALY	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: D.lgs. 81/2008, Allegato XXXVIII
	Nationalen	LATVIA	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: KN325P1
	Nationalen	LUXEMBOURG	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: Mémorial A n.226 du 22 mars 2021
	Nationalen	MALTA	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: S.L.424.24
	Nationalen	PORTUGAL	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Quelle: Decreto-Lei n.º 1/2021
	Nationalen	ROMANIA	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Dir. 2017/164 Quelle: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
	Nationalen	SLOVENIA	Langzeit 7 mg/m ³ - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m ³ - 2 ppm Y, EU4

Quelle: UL št. 72, 11. 5. 2021

Nationalen	SPAIN	Langzeit 7.1 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14.2 mg/m3 - 2 ppm VLI Quelle: LEP 2022
Nationalen	AUSTRIA	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm 15(Miw), 4x, MAK Quelle: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
Nationalen	BULGARIA	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm Quelle: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
Nationalen	CZECHIA	Langzeit 5 mg/m3; Kurzzeit Decke - 10 mg/m3 Quelle: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
Nationalen	DENMARK	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm E Quelle: BEK nr 2203 af 29/11/2021
Nationalen	ESTONIA	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm Quelle: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
Nationalen	FINLAND	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm Quelle: HTP-ARVOT 2020
Nationalen	FRANCE	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm Quelle: INRS outil65, arrêté du 30-06-2004 modifié
Nationalen	HUNGARY	Langzeit 7 mg/m3; Kurzzeit 14 mg/m3 EU4, N Quelle: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
Nationalen	NETHERLAND S	Langzeit 7 mg/m3; Kurzzeit 14 mg/m3 Quelle: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst A
Nationalen	NORWAY	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm E S Quelle: FOR-2021-06-28-2248
Nationalen	POLAND	Langzeit 7 mg/m3; Kurzzeit 14 mg/m3 Quelle: Dz.U. 2018 poz. 1286
Nationalen	SLOVAKIA	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm Quelle: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
Nationalen	SWEDEN	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm Quelle: AFS 2021:3
SUVA	SWITZERLAN D	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm R2D, R2F, SSC, VRS Yeux / OAW Auge, NIOSH, La substance peut être présente sous forme de vapeur et d'aérosol en même temps / Der Stoff kann gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen Quelle: suva.ch/valeurs-limites
WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm; Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm Quelle: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
EU		Langzeit 7 mg/m3 - 1 ppm (8h); Kurzzeit 14 mg/m3 - 2 ppm
Nationalen	FINLAND	Langzeit 140 mg/m3 - 25 ppm; Kurzzeit 280 mg/m3 - 50 ppm Quelle: HTP-ARVOT 2020
Nationalen	NORWAY	Langzeit 140 mg/m3 - 25 ppm A Quelle: FOR-2021-06-28-2248
SUVA	SWITZERLAN D	Langzeit 40 mg/m3 - 7 ppm; Kurzzeit 80 mg/m3 - 14 ppm S, SSC, Foie / Leber Quelle: suva.ch/valeurs-limites
Nationalen	GERMANY	Langzeit 28 mg/m3 - 5 ppm DFG, H, Sh, Y, 4(II) Quelle: TRGS 900
Nationalen	SLOVENIA	Langzeit 28 mg/m3 - 5 ppm; Kurzzeit 112 mg/m3 - 20 ppm K, Y

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)
CAS: 55965-84-9

Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 3.39 µg/l

Expositionsweg: Intervallfreigaben (Süßwasser); PNEC-GRENZWERT: 3.39 µg/l

Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 3.39 µg/l

Expositionsweg: Intervallfreigaben (Meerwasser); PNEC-GRENZWERT: 3.39 µg/l

Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 230 µg/l

Expositionsweg: Flußsediment; PNEC-GRENZWERT: 27 µg/l

Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 27 µg/l

Expositionsweg: Boden; PNEC-GRENZWERT: 10 µg/l

Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)
CAS: 55965-84-9

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 20 µg/m³; Verbraucher: 20 µg/m³

Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Gewerbe: 40 µg/m³; Verbraucher: 20 µg/m³

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 90 µg/kg

Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Verbraucher: 110 µg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Brille mit Seitenschutz .

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Nitrilkautschuk , Viton , 4H .

Atemschutz:

N.A.

Wärmerisiken:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht zu erwarten

Kontrollen der Umweltexposition:

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser gelangen

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit

Farbe: weiß

Geruch: charakteristisch

N.A.

pH-Wert: >=7.80<=8.20

Kinematische Viskosität: N.A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: 100 °C (212 °F)

Flammpunkt: > 93°C

Untere und obere Explosionsgrenze: N.A.

Relative Dampfdichte: N.A.
Dampfdruck: 23.00 (kPa 50°C). hPa
Dichte und/oder relative Dichte: 0.99 g/cm³
Wasserlöslichkeit: löslich
Löslichkeit in Öl: N.A.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): N.A.
Selbstentzündungstemperatur: N.A.
Zersetzungstemperatur: N.A.
Entzündbarkeit: N.A.
Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 0.07 % ; 0.74 g/l

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Daten nicht verfügbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht klassifiziert
e) Keimzell-Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
f) Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
g) Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert
j) Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nicht klassifiziert

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Reaktionsmasse aus 5- a) akute Toxizität LD50 Oral Ratte = 69 mg/kg

Chlor-2-methyl-2H-
isothiazol-3-on und 2-
Methyl-2H-isothiazol-3-on
(3:1)

	LD50 Haut Kaninchen = 141 mg/kg
	LC50 Einatmen Ratte = 0.33 mg/l 4h
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Kaninchen Positiv
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Ätzend für die Augen Kaninchen Positiv
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Positiv
f) Karzinogenität	Genotoxizität Negativ Karzinogenität Haut Negativ
g) Reproduktionstoxizität	NOAEL-Wert Oral Ratte = 22.7 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	CAS: 55965-84-9 - INDEX: 613-167-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische <i>Oncorhynchus mykiss</i> = 0.19 mg/L 96h EPA OPP 72-1 (Fish Acute Toxicity Test) b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische <i>Danio rerio</i> = 0.02 mg/L „OECD Guideline 210 (Fish, Early-Life Stage Toxicity Test) - 35days a) Akute aquatische Toxizität : LC50 <i>Daphnia magna</i> = 0.16 mg/L 48h EPA OPP 72-2 (Aquatic Invertebrate Acute Toxicity Test) b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC <i>Daphnia magna</i> = 0.1 mg/L EPA OPP 72-4 (Fish Early Life-Stage and Aquatic Invertebrate Life-Cycle Studies) - 21days a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen <i>Skeletonema costatum</i> = 0 mg/L 96h „OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test) a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Sludge activated sludge = 4.5 mg/L 3h „OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test) d) Terrestrische Toxizität : LC50 Wurm <i>Eisenia fetida</i> = 613 mg/kg „OECD Guideline 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests) - 14days e) Pflanzentoxizität : NOEC <i>Trifolium pratense</i> , <i>Oryza sativa</i> , <i>Brassica napus</i> = 1000 mg/L OECD Guideline 208 (Terrestrial Plants Test: Seedling Emergence and Seedling Growth Test) - 21days

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bestandteil	Persistenz/Abbaubarkeit	Laufzeit	Anmerkungen:
Sodium sulfate	Schnell abbaubar	28d	>60% (OECD tg 301 B)
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Nicht schnell abbaubar		

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen

der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.
Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bestandteil	Bioakkumulation	Test	Wert	Anmerkungen:
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	Bioakkumulierbar	BCF - Biokonzentrationsfaktor	54.000	≤ 54

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- RS 814.610 Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA)
- RS 814.600 Technische Verordnung über Abfälle (TVA)
- RS 814.610.1 Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen. Die Beseitigung durch Einleitung in die Kanalisation ist nicht gestattet
Eine Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischem Abfallkatalog (EAK) kann aufgrund der Verwendungsabhängigkeit nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.
Das Produkt, das als solches entsorgt wird, muss gemäß der Verordnung (EU) 1357/2014 als gefährlicher Abfall eingestuft werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N/A

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR-Bezeichnung: N/A
- IATA-Bezeichnung: N/A
- IMDG-Bezeichnung: N/A

14.3. Transportgefahrenklassen

- ADR-Straßentransport: N/A
- IATA-Klasse: N/A
- IMDG-Klasse: N/A

14.4. Verpackungsgruppe

- ADR-Verpackungsgruppe: N/A
- IATA-Verpackungsgruppe: N/A
- IMDG-Verpackungsgruppe: N/A

14.5. Umweltgefahren

- Meeresschadstoff: Nein
- Umweltbelastung: Nein
- IMDG-EMS: N/A

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):
- Von den ADR-Vorschriften befreit: No
 - ADR-Label: N/A
 - ADR - Gefahrunummer: N/A
 - ADR-Sondervorschriften: N/A
 - ADR-Tunnelbeschränkungscode: N/A
- Lufttransport (IATA):
- IATA-Passagierflugzeug: N/A
 - IATA-Frachtflugzeug: N/A
 - IATA-Label: N/A

IATA-Nebengefahr: N/A

IATA-Erg: N/A

IATA-Sondervorschriften: N/A

Seetransport (IMDG):

IMDG-Stauung und Handhabung: N/A

IMDG-Segregation: N/A

IMDG-Nebengefahr: N/A

IMDG-Sondervorschriften: N/A

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2023/707

Verordnung (EU) Nr. 2023/1434 (19. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2023/1435 (20. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2024/197 (21. ATP CLP)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 40, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

Explosive Ausgangsstoffe - Verordnung 2019/1148

No substances listed

Wassergefährdungsklasse

WGK 1: schwach wassergefährdend.

lagerklasse gemäß TRGS 510:

LGK 10

SVHC-Stoffe:

Keine SVHC- Stoffe in Konzentrationen $\geq 0.1\%$:

VERORDNUNG (EU) No 528/2012:

Nomenclature IUPAC: Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H- isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6) (Mixture of CMIT/MIT)

Nomenclature BPR: C(M)IT/MIT (3:1)

CAS number: 55965-84-9

BEI: Biologischer Expositionsindex
 BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf
 CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
 CAV: Giftzentrale
 CE: Europäische Gemeinschaft
 CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
 CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
 COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
 COV: Flüchtige organische Verbindung
 CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
 CSR: Stoffsicherheitsbericht
 DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
 DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
 DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
 DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
 EC50: Mittlere effektive Konzentration
 ECHA: Europäische Chemikalienagentur
 EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
 ES: Expositionsszenarium
 GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung
 GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
 IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
 IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
 IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
 IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
 IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
 INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
 IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
 KAFH: Keep Away From Heat
 KSt: Explosions-Koeffizient
 LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
 LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
 LDLo: Niedrige letale Dosis
 N.A.: Nicht anwendbar
 N/A: Nicht anwendbar
 N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
 NA: Nicht verfügbar
 NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
 NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
 OSHA: Occupational Safety and Health Administration
 PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
 PGK: Verpackungsvorschrift
 PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
 PSG: Passagiere
 RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
 STOT: Zielorgan-Toxizität
 TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
 TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)
 vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
 WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens
- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
- ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
- ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben



Expositionsszenario

Sodium sulfate

Expositionsszenario, 21/03/2023

Stoffidentität	
	Sodium sulfate
CAS-Nr.	126-92-1
EINECS-Nr.	204-812-8
Registriernummer	01-2119971586-23

Inhaltsverzeichnis

1. **ES 1** Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender; Wasch- und Reinigungsmittel (PC35)

1.1 TITELABSCHNITT

Name des Expositionsszenarios	Gewerbliche Verwendung von Allzweckoberflächenreinigungsmitteln
Datum - version	21/03/2023 - 1.0
Lebenszyklusstadium	Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender
Hauptanwendergruppe	Gewerbliche Verwendungen
Verwendungssektor(en)	Gewerbliche Verwendungen (SU22)
Produktkategorien	Wasch- und Reinigungsmittel (PC35)

Beitragendes Szenario Umwelt

CS1	ERC8a
------------	-------

Beitragendes Szenario Arbeitnehmer

CS2 Rollen und Streichen	PROC10
CS3 Sprühen von Hand	PROC11

1.2 Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition**1.2. CS1: Beitragendes Szenario Umwelt (ERC8a)**

Umweltfreisetzungskategorien	Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung) (ERC8a)
-------------------------------------	--

*Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)***Physikalische Form des Produktes:**

Flüssig

Konzentration des Stoffes im Produkt:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %.

*Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung (oder der Nutzungsdauer)***Verwendete Mengen:**

Aufwandmenge 1000 Tonnen/Jahr
Tagesmenge pro Standort 0.082192 kg/Tag

Emissionstage: 365 Tage pro Jahr*Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen***Kontrollmaßnahmen zur Verhinderung von Freisetzungen**

	Wasser - Mindesteffizienz von: 100 %
--	--------------------------------------

*Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Kläranlagen***Art der Kläranlage (STP):**

Kommunale Kläranlage

STP Abwasser (m³/Tag): 2000*Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition***Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:** 100**Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:** 10**Fließrate des aufnehmenden Oberflächenwassers:** 18000 m³/Tag

Innenanwendung

1.2. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Rollen und Streichen (PROC10)

Prozesskategorien	Auftragen durch Rollen oder Streichen (PROC10)		
Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)			
Physikalische Form des Produktes: Flüssig			
Konzentration des Stoffes im Produkt: Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %.			
Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition			
Dauer: Umfasst die Anwendung bis > 4 h			
Frequenz: Umfasst die Anwendung bis = 5 Tage pro Woche			
Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen			
Technische und organisatorische Maßnahmen Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.			
Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung			
Persönliche Schutzausrüstung Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.			
Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition			
Innenanwendung Gewerbliche Verwendung			
1.2. CS3: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Sprühen von Hand (PROC11)			
Prozesskategorien	Nicht-industrielles Sprühen (PROC11)		
Eigenschaften des Produkts (Erzeugnisses)			
Physikalische Form des Produktes: Flüssig			
Konzentration des Stoffes im Produkt: Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %.			
Verwendete Menge, Häufigkeit und Dauer der Verwendung/Exposition			
Dauer: Umfasst die Anwendung bis 1 h			
Frequenz: Umfasst die Anwendung bis = 5 Tage pro Woche			
Technische und organisatorische Bedingungen und Maßnahmen			
Technische und organisatorische Maßnahmen Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.			
Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung			
Persönliche Schutzausrüstung Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.			
Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition			
Innenanwendung Gewerbliche Verwendung			
1.3 Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle			
1.3. CS1: Beitragendes Szenario Umwelt (ERC8a)			
Schutzziel	Expositionsgrad	Berechnungsverfahren	Risikoverhältnis (RCR)
Süßwasser	= 0.000229 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.001689

Meerwasser	= 2.4E-05 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.001756
Süßwassersediment	= 0.001003 mg/kg Trockengewicht	EASY TRA v4.1	= 0.000669
Meeressediment	= 0.000104 mg/kg Trockengewicht	EASY TRA v4.1	= 0.000695
Landwirtschaftlicher Boden	= 4.9E-05 mg/kg Trockengewicht	EASY TRA v4.1	= 0.000224
Abwasserreinigungsmikroben	= 0.000731 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.000541

1.3. CS2: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Rollen und Streichen (PROC10)

Expositionsweg, Auswirkung auf die Gesundheit, Indikator für die Exposition	Expositionsgrad	Berechnungsverfahren	Risikoverhältnis (RCR)
inhalativ, systemisch, langfristig	= 241.948 mg/m ³	EASY TRA v4.1	= 0.84894
Hautkontakt, systemisch, langfristig	= 27.429 mg/kg KG/Tag	EASY TRA v4.1	= 0.006756
kombinierte Wege, systemisch, langfristig	= 61.993 mg/kg KG/Tag	EASY TRA v4.1	= 0.855696

1.3. CS3: Beitragendes Szenario Arbeitnehmer: Sprühen von Hand (PROC11)

Expositionsweg, Auswirkung auf die Gesundheit, Indikator für die Exposition	Expositionsgrad	Berechnungsverfahren	Risikoverhältnis (RCR)
inhalativ, systemisch, langfristig	= 193.558 mg/m ³	EASY TRA v4.1	= 0.679152
Hautkontakt, systemisch, langfristig	= 107.143 mg/kg KG/Tag	EASY TRA v4.1	= 0.02639
kombinierte Wege, systemisch, langfristig	= 134.794 mg/kg KG/Tag	EASY TRA v4.1	= 0.705542

1.4 Leitlinie für den nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario:

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Fiche de Données de Sécurité

Fiche de données de sécurité selon OChim 2015 – RS 813.11

SUPERSOAP

Date de première édition : 10/08/2021

Fiche signalétique du 19/09/2025 révision 4

kerakoll

RUBRIQUE 1 — Identification de la substance/du mélange et de la société/de l'entreprise

1.1. Identificateur de produit

Dénomination commerciale: SUPERSOAP

Code commercial: S100B0123 20

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Usage recommandé : détergent

Usages déconseillés : Utilisations autres que les utilisations recommandées

1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Fournisseur:

Marzolo Johnny

c/o Kerakoll S.p.A

Résidence du Golf C6

1196 Gland - SWITZERLAND

Tel. +41 79 417 94 77

mail: j.marzolo@kerabat.ch

Producteur:

KERAKOLL S.p.a

Via dell'Artigianato 9

41049 Sassuolo (MODENA) ITALY

Tel. +39 0536816511 Fax. +39 0536 816581

Personne compétente responsable de la carte de sécurité :

safety@kerakoll.com

1.4. Numéro d'appel d'urgence

Tox Info Suisse

Numéro d'urgence national: 145 (joignable 24 h sur 24, Centre Suisse d'information toxicologique, Zurich; pour les appels effectués depuis la Suisse, informations en français, allemande et italien)

RUBRIQUE 2 — Identification des dangers



2.1. Classification de la substance ou du mélange

Autres dangers:

Règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2 Provoque une sévère irritation des yeux.

Effets physico-chimiques nocifs sur la santé humaine et l'environnement :

Aucun autre danger

2.2. Éléments d'étiquetage

Règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP)

Pictogrammes de danger et mention d'avertissement



Attention

Mentions de danger

H319 Provoque une sévère irritation des yeux.

Conseils de prudence

P264 Se laver les mains soigneusement après manipulation.

P280 Porter des gants de protection et un équipement de protection des yeux.

P305+P351+P338 EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.

P337+P313 Si l'irritation oculaire persiste: consulter un médecin.

Dispositions spéciales:

EUH208 Contient du (de la) masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1). Peut produire une réaction allergique.

Règlement (CE) no 648/2004 (Détergents).

Contenu du produit :

- agents de surface non ioniques < 5%
- savon < 5%
- agents de surface anioniques < 5%
- Parfums < 5%

Agents conservateurs:

- Methylchloroisothiazolinone and methylisothiazolinone
- 2-bromo-2-nitropropane-1,3-diol

Dispositions particulières conformément à l'Annexe XVII de REACH et ses amendements successifs:

Aucune

2.3. Autres dangers

Aucune substance PBT, vPvB ou perturbateurs endocriniens present en concentration >= 0.1%

Autres dangers: Contient produit biocide: C(M)IT/MIT (3:1); Le produit est identifié comme étant un article traité conformément à l'article 58 du Règlement (UE) no. 528/2012 et modifications ultérieures. Une éventuelle exposition cutanée doit être évitée. L'utilisation de gants de protection et de vêtements de travail est obligatoire. Éviter de rejeter le produit dans la nature. L'eau utilisée pour laver les équipements de travail ne doit pas être dispersée dans le sol ou les eaux de surface

RUBRIQUE 3 — Composition/informations sur les composants

3.1. Substances

N.A.

3.2. Mélanges

Identification du mélange: SUPERSOAP

Composants dangereux aux termes du Règlement CLP et classification relative :

Quantité	Dénomination	N° identification	Classification	Numéro d'enregistrement
≥1-<3 %	Sodium sulfate	CAS:126-92-1 EC:204-812-8	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318	01-2119971586-23
<0.0015 %	masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)	CAS:55965-84-9 Index:613-167-00-5	Acute Tox. 2, H330; Acute Tox. 2, H310; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410, M-Chronic:100, M-Acute:100, EUH071 Limites de concentration spécifiques: C ≥ 0.6%: Skin Corr. 1C H314 0.06% ≤ C < 0.6%: Skin Irrit. 2 H315 C ≥ 0.6%: Eye Dam. 1 H318 0.06% ≤ C < 0.6%: Eye Irrit. 2 H319 C ≥ 0.0015%: Skin Sens. 1A H317	
<0.0015 %	DIPHENYL ETHER	CAS:101-84-8 EC:202-981-2	Eye Irrit. 2, H319; Aquatic Chronic 2, H411	01-2119472545-33

RUBRIQUE 4 — Premiers secours

4.1. Description des mesures de premiers secours

En cas de contact avec la peau :

- Enlever immédiatement les vêtements contaminés.
- Laver immédiatement avec beaucoup d'eau et éventuellement du savon les parties du corps ayant été en contact avec le produit, même en cas de doute.
- Laver entièrement le corps (douche ou bain).

Enlever immédiatement les vêtements contaminés et les éliminer de manière sûre.

En cas de contact avec la peau, laver immédiatement à l'eau abondante et au savon.

En cas de contact avec les yeux :

En cas de contact avec les yeux, les rincer à l'eau pendant un intervalle de temps adéquat et en tenant les paupières ouvertes, puis consulter immédiatement un ophtalmologue.

Protéger l'œil indemne.

En cas d'ingestion :

Ne pas faire vomir, consulter un médecin montrant cette fiche signalétique et l'étiquetage de danger.

En cas d'inhalation :

Transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au chaud et au repos.

4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Irritation des yeux

Dommages aux yeux

4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

En cas d'incident ou de malaise, consulter immédiatement un médecin (lui montrer, si possible, les instructions pour l'utilisation ou la fiche de sécurité).

RUBRIQUE 5 — Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés :

Eau.

Dioxyde de carbone (CO₂).

Moyens d'extinction qui ne doivent pas être utilisés pour des raisons de sécurité :

Aucun en particulier.

5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Ne pas inhaler les gaz produits par l'explosion et la combustion.

La combustion produit de la fumée lourde.

5.3. Conseils aux pompiers

Utiliser des appareils respiratoires adaptés.

Recueillir séparément l'eau contaminée utilisée pour éteindre l'incendie. Ne pas la déverser dans le réseau des eaux usées.

Si cela est faisable d'un point de vue de la sécurité, déplacer de la zone de danger immédiat les conteneurs non endommagés.

RUBRIQUE 6 — Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Pour les non-secouristes:

Porter les dispositifs de protection individuelle.

Emmener les personnes en lieu sûr.

Consulter les mesures de protection exposées aux points 7 et 8.

Pour les secouristes:

Porter les dispositifs de protection individuelle.

6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Empêcher la pénétration dans le sol/sous-sol. Empêcher l'écoulement dans les eaux superficielles ou dans le réseau des eaux usées.

Retenir l'eau de lavage contaminée et l'éliminer.

En cas de fuite de gaz ou de pénétration dans les cours d'eau, le sol ou le système d'évacuation d'eau, informer les autorités responsables.

Matériel adapté à la collecte : matériel absorbant, organique, sable.

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Matériel adapté à la collecte : matériel absorbant, organique, sable.

Laver à l'eau abondante.

6.4. Référence à d'autres rubriques

Voir également les paragraphes 8 et 13.

RUBRIQUE 7 — Manipulation et stockage

7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Éviter le contact avec la peau et les yeux, l'inhalation de vapeurs et brouillards.

Ne pas utiliser de conteneurs vides avant qu'ils n'aient été nettoyés.

Avant les opérations de transfert, s'assurer que les conteneurs ne contiennent pas de matériaux incompatibles résiduels.

Les vêtements contaminés doivent être remplacés avant d'accéder aux zones de repas.

Ne pas manger et ne pas boire pendant le travail.

Voir également le paragraphe 8 pour les dispositifs de protection recommandés.

Conseils d'ordre général en matière d'hygiène du travail:

7.2. Conditions d'un stockage sûr, y compris les éventuelles incompatibilités

Matières incompatibles:

Aucune en particulier.

Aucune en particulier.

Indication pour les locaux:

Locaux correctement aérés.

7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Recommandations

Aucune utilisation particulière

Solutions spécifiques pour le secteur industriel

Aucune utilisation particulière

RUBRIQUE 8 — Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

Valeurs limites d'exposition professionnelle (LEP)

	Type LEP	pays	Limites d'exposition professionnelle
éthanol; alcool éthylique CAS: 64-17-5	ACGIH		Court terme 1000 ppm A3 - URT irr
	National	AUSTRIA	Long terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Court terme Plafond - 3800 mg/m ³ - 2000 ppm 60(Mow), 3x, MAK Source: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	National	BULGARIA	Long terme 1000 mg/m ³ Source: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	National	CZECHIA	Long terme 1000 mg/m ³ ; Court terme Plafond - 3000 mg/m ³ Source: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
	National	DENMARK	Long terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Source: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National	ESTONIA	Long terme 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Court terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Source: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	National	FINLAND	Long terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Court terme 2500 mg/m ³ - 1300 ppm Source: HTP-ARVOT 2020
	National	FRANCE	Long terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Court terme 9500 mg/m ³ - 5000 ppm Source: INRS outil65
	National	GREECE	Long terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Source: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
	National	HUNGARY	Long terme 1900 mg/m ³ ; Court terme 3800 mg/m ³ N Source: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	National	LATVIA	Long terme 1000 mg/m ³ Source: KN325P1
	National	LITHUANIA	Long terme 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Court terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Source: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	National	NETHERLANDS	Long terme 260 mg/m ³ ; Court terme 1900 mg/m ³ H Source: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst B2
	National	NORWAY	Long terme 950 mg/m ³ - 500 ppm Source: FOR-2021-06-28-2248
	National	POLAND	Long terme 1900 mg/m ³ Source: Dz.U. 2018 poz. 1286
	National	SLOVAKIA	Long terme 960 mg/m ³ - 500 ppm; Court terme 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Source: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
	National	SWEDEN	Long terme 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Court terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm V Source: AFS 2021:3
	SUVA	SWITZERLAND	Long terme 960 mg/m ³ - 500 ppm; Court terme 1920 mg/m ³ - 1000 ppm D SSC, Formel / Formal, INRS NIOSH Source: suva.ch/valeurs-limites

propan-2-ol; alcool isopropylique; isopropanol CAS: 67-63-0	WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Long terme 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Source: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
	National	BELGIUM	Long terme 1907 mg/m ³ - 1000 ppm Source: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National	CROATIA	Long terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Source: NN 1/2021
	National	GERMANY	Long terme 380 mg/m ³ - 200 ppm DFG, Y, 4(II) Source: TRGS 900
	National	IRELAND	Court terme 1000 ppm Source: 2021 Code of Practice
	National	ROMANIA	Long terme 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Court terme 9500 mg/m ³ - 5000 ppm Source: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
	National	SLOVENIA	Long terme 960 mg/m ³ - 500 ppm; Court terme 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Y Source: UL št. 72, 11. 5. 2021
	National	SPAIN	Court terme 1910 mg/m ³ - 1000 ppm S Source: LEP 2022
	ACGIH		Long terme 200 ppm (8h); Court terme 400 ppm A4, BEI - Eye and URT irr, CNS impair
	National	AUSTRIA	Long terme 500 mg/m ³ - 200 ppm; Court terme 2000 mg/m ³ - 800 ppm 15(Miw), 4x, MAK Source: BGBl. II Nr. 156/2021
	National	BULGARIA	Long terme 980 mg/m ³ ; Court terme 1225 mg/m ³ Source: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	National	CZECHIA	Long terme 500 mg/m ³ ; Court terme Plafond - 1000 mg/m ³ I Source: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
	National	DENMARK	Long terme 490 mg/m ³ - 200 ppm Source: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National	ESTONIA	Long terme 350 mg/m ³ - 150 ppm; Court terme 600 mg/m ³ - 250 ppm Source: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	National	FINLAND	Long terme 500 mg/m ³ - 200 ppm; Court terme 620 mg/m ³ - 250 ppm Source: HTP-ARVOT 2020
	National	FRANCE	Court terme 980 mg/m ³ - 400 ppm Source: INRS outil65
	National	GREECE	Long terme 980 mg/m ³ - 400 ppm; Court terme 1225 mg/m ³ - 500 ppm Source: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
	National	HUNGARY	Long terme 500 mg/m ³ ; Court terme 1000 mg/m ³ b, i, R Source: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	National	LATVIA	Long terme 350 mg/m ³ ; Court terme 600 mg/m ³ Source: KN325P1
	National	LITHUANIA	Long terme 350 mg/m ³ - 150 ppm; Court terme 600 mg/m ³ - 250 ppm Source: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	National	NORWAY	Long terme 245 mg/m ³ - 100 ppm Source: FOR-2021-06-28-2248
	National	POLAND	Long terme 900 mg/m ³ ; Court terme 1200 mg/m ³ skóra Source: Dz.U. 2018 poz. 1286
	National	SLOVAKIA	Long terme 500 mg/m ³ - 200 ppm; Court terme 1000 mg/m ³ - 400 ppm Source: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006

masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) CAS: 55965-84-9	National	SWEDEN	Long terme 350 mg/m3 - 150 ppm; Court terme 600 mg/m3 - 250 ppm V Source: AFS 2021:3
	SUVA	SWITZERLAND	Long terme 500 mg/m3 - 200 ppm; Court terme 1000 mg/m3 - 400 ppm SSC, B, VRS Foie SNC Yeux / OAW Labor ZNS Auge, INRS NIOSH Source: suva.ch/valeurs-limites
	WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Long terme 999 mg/m3 - 400 ppm; Court terme 1250 mg/m3 - 500 ppm Source: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
	National	BELGIUM	Long terme 500 mg/m3 - 200 ppm; Court terme 1000 mg/m3 - 400 ppm Source: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National	CROATIA	Long terme 999 mg/m3 - 400 ppm; Court terme 1250 mg/m3 - 500 ppm Source: NN 1/2021
	National	GERMANY	Long terme 500 mg/m3 - 200 ppm DFG, Y, 2(II) Source: TRGS 900
	National	IRELAND	Long terme 200 ppm; Court terme 400 ppm Sk Source: 2021 Code of Practice
	National	ROMANIA	Long terme 200 mg/m3 - 81 ppm; Court terme 500 mg/m3 - 203 ppm Source: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
	National	SLOVENIA	Long terme 500 mg/m3 - 200 ppm; Court terme 1000 mg/m3 - 400 ppm Y, BAT Source: UL št. 72, 11. 5. 2021
	National	SPAIN	Long terme 500 mg/m3 - 200 ppm; Court terme 1000 mg/m3 - 400 ppm VLB®, s Source: LEP 2022
Bornan-2-one CAS: 76-22-2	National	GERMANY	Long terme 0.2 mg/m3; Court terme 0.4 mg/m3 DFG; Long term and short term: inhalable fraction Source: TRGS900
	National	AUSTRIA	Long terme 0.05 mg/m3 MAK, Sh Source: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	SUVA	SWITZERLAND	Long terme 0.2 mg/m3; Court terme 0.4 mg/m3 TWA mg/m3: (i), S, SSC, VRS Peau Yeux / OAW Haut Auge Source: suva.ch/valeurs-limites
	ACGIH		Long terme 2 ppm (8h); Court terme 3 ppm A4 - Eye and URT irr, anosmia
	National	BELGIUM	Long terme 12 mg/m3 - 2 ppm; Court terme 19 mg/m3 - 3 ppm Source: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National	CROATIA	Long terme 13 mg/m3 - 2 ppm; Court terme 19 mg/m3 - 3 ppm Source: NN 1/2021
	National	IRELAND	Long terme 12 mg/m3 - 2 ppm; Court terme 18 mg/m3 - 3 ppm Source: 2021 Code of Practice
	National	ROMANIA	Long terme 1 mg/m3 - 6 ppm; Court terme 3 mg/m3 - 18 ppm Source: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
	National	SPAIN	Long terme 13 mg/m3 - 2 ppm; Court terme 19 mg/m3 - 3 ppm Source: LEP 2022
	National	AUSTRIA	Long terme 13 mg/m3 - 2 ppm MAK Source: BGBl. II Nr. 156/2021
	National	BULGARIA	Long terme 12 mg/m3; Court terme 18 mg/m3 Source: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.

	National	DENMARK	Long terme 12 mg/m3 - 2 ppm Source: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National	FINLAND	Long terme 1.9 mg/m3 - 0.3 ppm; Court terme 5.7 mg/m3 - 0.9 ppm Source: HTP-ARVOT 2020
	National	FRANCE	Long terme 12 mg/m3 - 2 ppm Source: INRS outil65
	National	GREECE	Long terme 12 mg/m3; Court terme 18 mg/m3 Source: ΦΕΚ 94/A` 13.5.1999
	National	LITHUANIA	Long terme 3 mg/m3 Source: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	National	NORWAY	Long terme 12 mg/m3 - 2 ppm Source: FOR-2021-06-28-2248
	National	POLAND	Long terme 12 mg/m3; Court terme 18 mg/m3 Source: Dz.U. 2018 poz. 1286
	National	SLOVAKIA	Long terme 13 mg/m3 - 2 ppm; Court terme 26 mg/m3 - 4 ppm Source: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
	SUVA	SWITZERLAND	Long terme 13 mg/m3 - 2 ppm VRS Yeux / OAW Auge, NIOSH, La substance peut être présente sous forme de vapeur et d'aérosol en même temps / Der Stoff kann gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen Source: suva.ch/valeurs-limites
	National	AUSTRIA	III B Source: BGBl. II Nr. 156/2021
MUSK KETONE; 3,5-DINITRO-2,6-DIMETHYL-4-TERT-BUTYLACETOPHENONE; 4'-TERT-BUTYL-2',6'-DIMETHYL-3',5'-DINITROACETOPHENONE CAS: 81-14-1			
DIPHENYL ETHER CAS: 101-84-8	ACGIH		Long terme 1 ppm (8h); Court terme 2 ppm V - URT and eye irr, nausea
	National	BELGIUM	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National	CROATIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: 2017/164/EU
	National	CYPRUS	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: Οι περί Ασφάλειας και Υγείας στην Εργασία (Χημικοί Παράγοντες) Κανονισμοί του 2001 έως 2021
	National	GERMANY	Long terme 7.1 mg/m3 - 1 ppm DFG, Y, 11, 1(I) Source: TRGS 900
	National	GREECE	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: Π.Δ. 82/2018 (ΦΕΚ 152/A` 21.8.2018)
	National	IRELAND	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm IOELV Source: 2021 Code of Practice
	National	ITALY	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: D.lgs. 81/2008, Allegato XXXVIII
	National	LATVIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: KN325P1
	National	LUXEMBOURG	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: Mémorial A n.226 du 22 mars 2021
	National	MALTA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: S.L.424.24
	National	PORTUGAL	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: Decreto-Lei n.º 1/2021
	National	ROMANIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Dir. 2017/164 Source: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021

(R)-p-mentha-1,8-diene CAS: 5989-27-5	National	SLOVENIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Y, EU4 Source: UL št. 72, 11. 5. 2021
	National	SPAIN	Long terme 7.1 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14.2 mg/m3 - 2 ppm VLI Source: LEP 2022
	National	AUSTRIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm 15(Miw), 4x, MAK Source: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	National	BULGARIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	National	CZECHIA	Long terme 5 mg/m3; Court terme Plafond - 10 mg/m3 Source: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
	National	DENMARK	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm E Source: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	National	ESTONIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	National	FINLAND	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: HTP-ARVOT 2020
	National	FRANCE	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: INRS outil65, arrêté du 30-06-2004 modifié
	National	HUNGARY	Long terme 7 mg/m3; Court terme 14 mg/m3 EU4, N Source: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	National	NETHERLAND S	Long terme 7 mg/m3; Court terme 14 mg/m3 Source: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst A
	National	NORWAY	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm E S Source: FOR-2021-06-28-2248
	National	POLAND	Long terme 7 mg/m3; Court terme 14 mg/m3 Source: Dz.U. 2018 poz. 1286
	National	SLOVAKIA	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
	National	SWEDEN	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: AFS 2021:3
	SUVA	SWITZERLAN D	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm R2D, R2F, SSC, VRS Yeux / OAW Auge, NIOSH, La substance peut être présente sous forme de vapeur et d'aérosol en même temps / Der Stoff kann gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen Source: suva.ch/valeurs-limites
	WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm; Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm Source: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
	UE		Long terme 7 mg/m3 - 1 ppm (8h); Court terme 14 mg/m3 - 2 ppm
	National	FINLAND	Long terme 140 mg/m3 - 25 ppm; Court terme 280 mg/m3 - 50 ppm Source: HTP-ARVOT 2020
	National	NORWAY	Long terme 140 mg/m3 - 25 ppm A Source: FOR-2021-06-28-2248
	SUVA	SWITZERLAN D	Long terme 40 mg/m3 - 7 ppm; Court terme 80 mg/m3 - 14 ppm S, SSC, Foie / Leber Source: suva.ch/valeurs-limites
	National	GERMANY	Long terme 28 mg/m3 - 5 ppm DFG, H, Sh, Y, 4(II) Source: TRGS 900

National	SLOVENIA	Long terme 28 mg/m ³ - 5 ppm; Court terme 112 mg/m ³ - 20 ppm K, Y Source: UL št. 72, 11. 5. 2021
National	SPAIN	Long terme 168 mg/m ³ - 30 ppm Sen, vía dérmica Source: LEP 2022

Liste des composants contenus dans la formule avec une valeur PNEC

masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)
CAS: 55965-84-9

Voie d'exposition: Eau douce; Limite PNEC: 3.39 µg/l

Voie d'exposition: rejets intermittents (eau douce); Limite PNEC: 3.39 µg/l

Voie d'exposition: Eau marine; Limite PNEC: 3.39 µg/l

Voie d'exposition: rejets intermittents (eau marine); Limite PNEC: 3.39 µg/l

Voie d'exposition: Micro-organismes dans les traitements des eaux usées; Limite PNEC: 230 µg/l

Voie d'exposition: Sédiments d'eau douce; Limite PNEC: 27 µg/l

Voie d'exposition: Sédiments d'eau marine; Limite PNEC: 27 µg/l

Voie d'exposition: sol; Limite PNEC: 10 µg/l

Niveau dérivé sans effet. (DNEL)

masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)
CAS: 55965-84-9

Voie d'exposition: Inhalation humaine; Fréquence d'exposition: Long terme, effets locaux
Travailleur professionnel: 20 µg/m³; Consommateur: 20 µg/m³

Voie d'exposition: Inhalation humaine; Fréquence d'exposition: Court terme, effets locaux
Travailleur professionnel: 40 µg/m³; Consommateur: 20 µg/m³

Voie d'exposition: Orale humaine; Fréquence d'exposition: Long terme, effets systémiques
Consommateur: 90 µg/kg

Voie d'exposition: Orale humaine; Fréquence d'exposition: Court terme, effets systémiques
Consommateur: 110 µg/kg

8.2. Contrôles de l'exposition

Protection des yeux:

Lunettes avec protections latérales.

Protection de la peau:

Porter des vêtements qui garantissent une protection totale pour la peau, par ex. en coton, caoutchouc, PVC ou viton.

Protection des mains:

Le caoutchouc nitrile, Viton, 4H.

Protection respiratoire:

N.A.

Risques thermiques :

Non envisagé si utilisé comme prévu

Contrôles de l'exposition environnementale :

Empêcher que le produit pénètre dans les égouts ou dans les eaux de surface et souterraines.

Mesures d'hygiène et techniques

N.A.

RUBRIQUE 9 — Propriétés physiques et chimiques

9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État physique: Liquide

Couleur: blanc

Odeur: caractéristique

N.A.

pH: $\geq 7.80 \leq 8.20$

Viscosité cinématique: N.A.

Point de fusion/point de congélation: N.A.

Point d'ébullition ou point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition: 100 °C (212 °F)

Point d'éclair: $> 93^{\circ}\text{C}$

Limites inférieure et supérieure d'explosion: N.A.
Densité de vapeur relative: N.A.
Pression de vapeur: 23.00 (kPa 50°C). hPa
Densité et/ou densité relative: 0.99 g/cm3
Hydrosolubilité: Soluble
Solubilité dans l'huile: N.A.
Coefficient de partage n-octanol/eau (valeur log): N.A.
Température d'auto-inflammation: N.A.
Température de décomposition: N.A.
Inflammabilité: N.A.
Composés Organiques Volatils - COV = 0.07 % ; 0.74 g/l

Caractéristiques des particules:

Taille des particules: N.A.

9.2. Autres informations

Pas autres informations importantes

RUBRIQUE 10 — Stabilité et réactivité

10.1. Réactivité

Stable en conditions normales

10.2. Stabilité chimique

Données non disponibles.

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

Aucun.

10.4. Conditions à éviter

Stable dans des conditions normales.

10.5. Matières incompatibles

Aucune en particulier.

10.6. Produits de décomposition dangereux

Aucun.

RUBRIQUE 11 — Informations toxicologiques

11.1. Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) n° 1272/2008

Informations toxicologiques sur le produit :

a) toxicité aiguë	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
b) corrosion cutanée/irritation cutanée	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
c) lésions oculaires graves/irritation oculaire	Le produit est classé: Eye Irrit. 2(H319)
d) sensibilisation respiratoire ou cutanée	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
e) mutagénicité sur les cellules germinales	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
f) cancérogénicité	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
g) toxicité pour la reproduction	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
h) toxicité spécifique pour certains organes cibles — exposition unique	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
i) toxicité spécifique pour certains organes cibles – exposition répétée	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
j) danger par aspiration	Non classé Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Informations toxicologiques sur les substances principales se trouvant dans le produit :

masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)	a) toxicité aiguë	LD50 Orale Rat = 69 mg/kg
		LD50 Peau Lapin = 141 mg/kg
		LC50 Inhalation Rat = 0.33 mg/l 4h
	b) corrosion cutanée/irritation cutanée	Irritant pour la peau Lapin Positif
	c) lésions oculaires graves/irritation oculaire	Corrosif pour les yeux Lapin Positif
	d) sensibilisation respiratoire ou cutanée	Sensibilisation de la peau Positif
	f) cancérogénicité	Génotoxicité Négatif Carcinogénicité Peau Négatif
	g) toxicité pour la reproduction	Dose Sans Effet Nocif Observé Orale Rat = 22.7 mg/kg

11.2. Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbantes le système endocrinien:

Aucun perturbateur endocrinien présent en concentration $\geq 0.1\%$

RUBRIQUE 12 — Informations écologiques

12.1. Toxicité

Utiliser le produit rationnellement en évitant de le disperser dans la nature.

Informations écotoxicologiques:

Liste des propriétés éco-toxicologiques du produit

Non classé pour les dangers pour l'environnement

Pas de donnée disponible pour le produit

Liste des composants écotoxicologiques

Composant	N° identification	Informations écotoxicologiques
masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)	CAS: 55965-84-9 - INDEX: 613-167-00-5	a) Toxicité aquatique aiguë : LC50 Poissons <i>Oncorhynchus mykiss</i> = 0.19 mg/L 96h EPA OPP 72-1 (Fish Acute Toxicity Test)
		b) Toxicité aquatique chronique : NOEC Poissons <i>Danio rerio</i> = 0.02 mg/L „OECD Guideline 210 (Fish, Early-Life Stage Toxicity Test) - 35days
		a) Toxicité aquatique aiguë : LC50 Daphnie <i>Daphnia magna</i> = 0.16 mg/L 48h EPA OPP 72-2 (Aquatic Invertebrate Acute Toxicity Test)
		b) Toxicité aquatique chronique : NOEC Daphnie <i>Daphnia magna</i> = 0.1 mg/L EPA OPP 72-4 (Fish Early Life-Stage and Aquatic Invertebrate Life-Cycle Studies) - 21days
		a) Toxicité aquatique aiguë : EC50 Algues <i>Skeletonema costatum</i> = 0 mg/L 96h „OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
		a) Toxicité aquatique aiguë : EC50 Sludge activated sludge = 4.5 mg/L 3h „OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test)
		c) Toxicité terrestre : LC50 Vers <i>Eisenia fetida</i> = 613 mg/kg „OECD Guideline 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests) - 14days
		e) Toxicité pour les plantes : NOEC <i>Trifolium pratense</i> , <i>Oryza sativa</i> , <i>Brassica napus</i> = 1000 mg/L OECD Guideline 208 (Terrestrial Plants Test: Seedling Emergence and Seedling Growth Test) - 21days

12.2. Persistance et dégradabilité

Composant	Persistance/dégradabilité :	Durée	Remarques :
Sodium sulfate	Rapidement dégradable	28d	>60% (OECD tg 301 B)

masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) Pas rapidement dégradable

Le(s) agent(s) de surface contenu(s) dans cette préparation respecte(nt) les critères de biodégradabilité comme définis dans la réglementation (CE) no 648/2004 relatif aux détergents. Les données prouvant cette affirmation sont tenues à la disposition des autorités compétentes des Etats Membres et leur seront fournies à leur demande expresse ou à la demande du producteur de détergents.

12.3. Potentiel de bioaccumulation

Composant	Bioaccumulation	Test	Valeur	Remarques :
masse de réaction de 5-chloro-2-méthyl-2H-isothiazol-3-one et de 2-méthyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)	Bioaccumulable	BCF- Facteur de bioconcentration	54.000	≤ 54

12.4. Mobilité dans le sol

N.A.

12.5. Résultats des évaluations PBT et vPvB

Aucun ingrédient PBT/vPvB n'est présente

12.6. Propriétés perturbant le système endocrinien

Aucun perturbateur endocrinien present en concentration >= 0.1%

12.7. Autres effets néfastes

N.A.

RUBRIQUE 13 — Considérations relatives à l’élimination

- RS 814.610 Ordonnance sur les mouvements de déchets (OMoD)
- RS 814.600 Ordonnance sur le traitement des déchets (OTD)
- RS 814.610.1 Ordonnance du DETEC concernant les listes pour les mouvements de déchets

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Récupérer si possible. Opérer en respectant les dispositions locales et nationales en vigueur. L’élimination par rejet dans les eaux usées n’est pas autorisée

Un code de déchet selon la liste européenne des déchets (EURAL) ne peut pas être spécifié, en raison de la dépendance à l'utilisation. Contactez un service d’élimination des déchets agréé.

Le produit éliminé en tant que tel, conformément au règlement (UE) 1357/2014, doit être classé comme déchet dangereux

RUBRIQUE 14 — Informations relatives au transport

Produit non dangereux au sens des réglementations de transport.

14.1. Numéro ONU ou numéro d’identification

N/A

14.2. Désignation officielle de transport de l’ONU

- ADR-Nom d'expédition: N/A
- IATA-Nom d'expédition: N/A
- IMDG-Nom d'expédition: N/A

14.3. Classe(s) de danger pour le transport

- ADR-Classe: N/A
- IATA-Classe: N/A
- IMDG-Classe: N/A

14.4. Groupe d’emballage

- ADR-Groupe d'emballage: N/A
- IATA-Groupe d'emballage: N/A
- IMDG-Groupe d'emballage: N/A

14.5. Dangers pour l’environnement

- Polluant marin: Non
- Polluant environnemental: Non
- IMDG-EMS: N/A

14.6. Précautions particulières à prendre par l’utilisateur

- Route et Rail (ADR-RID) :
- Exempté d'ADR: No
 - ADR-Etiquette: N/A
 - ADR - Numéro d'identification du danger : N/A
 - ADR-Dispositions particulières: N/A

ADR-Code de restriction en tunnel: N/A

Air (IATA) :

IATA-Avion de passagers: N/A

IATA-Avion CARGO: N/A

IATA-Etiquette: N/A

IATA-Danger subsidiaire: N/A

IATA-Erg: N/A

IATA-Dispositions particulières: N/A

Mer (IMDG) :

IMDG-Arrimage et manutention: N/A

IMDG-Ségrégation: N/A

IMDG-Danger subsidiaire: N/A

IMDG-Dispositions particulières: N/A

14.7. Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

N.A.

RUBRIQUE 15 — Informations relatives à la réglementation

15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Dir. 98/24/CE (Risques dérivant d'agents chimiques pendant le travail)

Dir. 2000/39/CE (Limites d'exposition professionnelle)

Règlement (CE) n° 1907/2006 (REACH)

Règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP)

Règlement (CE) n° 790/2009 (ATP 1 CLP) et (EU) n° 758/2013

Règlement (EU) n° 286/2011 (ATP 2 CLP)

Règlement (EU) n° 618/2012 (ATP 3 CLP)

Règlement (EU) n° 487/2013 (ATP 4 CLP)

Règlement (EU) n° 944/2013 (ATP 5 CLP)

Règlement (EU) n° 605/2014 (ATP 6 CLP)

Règlement (EU) n° 2015/1221 (ATP 7 CLP)

Règlement (EU) n° 2016/918 (ATP 8 CLP)

Règlement (EU) n° 2016/1179 (ATP 9 CLP)

Règlement (EU) n° 2017/776 (ATP 10 CLP)

Règlement (EU) n° 2018/669 (ATP 11 CLP)

Règlement (EU) n° 2018/1480 (ATP 13 CLP)

Règlement (EU) n° 2019/521 (ATP 12 CLP)

Règlement (EU) n° 2020/217 (ATP 14 CLP)

Règlement (EU) n° 2020/1182 (ATP 15 CLP)

Règlement (EU) n° 2021/643 (ATP 16 CLP)

Règlement (EU) n° 2021/849 (ATP 17 CLP)

Règlement (EU) n° 2022/692 (ATP 18 CLP)

Règlement (UE) 2023/707

Règlement (EU) n° 2023/1434 (ATP 19 CLP)

Règlement (EU) n° 2023/1435 (ATP 20 CLP)

Règlement (EU) n° 2024/197 (ATP 21 CLP)

Règlement (CE) no 648/2004 (Détergents).

Restrictions liées au produit ou aux substances contenues conformément à l'Annexe XVII de la Réglementation (CE) 1907/2006 (REACH) et ses modifications successives:

Restrictions liées au produit: 3

Restrictions liées aux substances contenues: 40, 75

Dispositions relatives aux directive EU 2012/18 (Seveso III):

Aucune

Précurseurs d'explosifs - Règlement 2019/1148

No substances listed

Classe allemande de danger pour l'eau.

Classe 1: peu polluant.

Lagerklasse' Réglementation allemande selon TRGS 510

LGK 10

Substances SVHC:

Aucune substance SVHC present en concentration $\geq 0.1\%$

RÈGLEMENT (UE) No 528/2012:

Nomenclature IUPAC: Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H- isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6) (Mixture of CMIT/MIT)

Nomenclature BPR: C(M)IT/MIT (3:1)

CAS number: 55965-84-9

Product-type 6: Preservatives for products during storage

Assessment status: Approved

RÈGLEMENT D'EXÉCUTION (UE) 2016/131 DE LA COMMISSION; Le produit est identifié comme étant un article traité conformément à l'article 58 du Règlement (UE) no. 528/2012 et modifications ultérieures.

Substances incluses dans Règlement (UE) n. 528/2012 (concernant la mise à disposition sur le marché et l'utilisation des produits biocides)

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été effectuée pour le mélange

Substances pour lesquelles une évaluation de la sécurité chimique a été effectuée :

Sodium sulfate

RUBRIQUE 16 — Autres informations

Législation suisse

Les réglementations nationales et locales doivent être observées, en particulier:

RS 813.11 Ordonnance sur les produits chimiques (OPChim)

RS 814.318.142.1 Ordonnance sur la protection de l'air (OIAI)

RS 814.018 Ordonnance sur la taxe d'incitation sur les composés organiques volatils (OCOV)

RS 814.012 Ordonnance du 27 février 1991 sur la protection contre les accidents majeurs (OPAM)

RS 814.81 Ordonnance du 18 mai 2005 sur la réduction des risques liés à l'utilisation de substances, de préparations et d'objets particulièrement dangereux (ORRChim)

RS 822.115 Ordonnance 5 relative à la loi sur le travail (OLL 5)

RS 822.111.52 Ordonnance sur la protection de la maternité: "Les femmes enceintes et les mères qui allaitent ne peuvent entrer en contact avec ce produit (cette substance / cette préparation) dans le cadre de leur travail que lorsque qu'il est établi sur la base d'une analyse de risques au sens de l'article 63 OLT 1 (RS 822.111) qu'aucune menace concrète pour la santé de la mère et de l'enfant n'est présente ou que celle-ci peut être exclue grâce à des mesures de protection appropriées." Il ne faut toutefois mentionner ces dispositions que si la substance ou la préparation possède les propriétés (phrases H) posant problème en l'occurrence."

RS 822.115.2 Ordonnance du DEFR sur les travaux dangereux pour les jeunes : "Les jeunes en formation professionnelle initiale ne peuvent travailler avec ce produit que si cela est prévu dans l'ordonnance de formation professionnelle pour atteindre les buts de formation et que si les conditions du plan de formation et les limites d'âge applicables soient respectées. Les jeunes qui ne suivent pas de formation professionnelle initiale ne peuvent pas travailler avec ce produit. Sont réputés jeunes gens les travailleurs des deux sexes âgés de moins de 18 ans." Il ne faut toutefois mentionner ces dispositions que si la substance ou la préparation possède les propriétés (phrases H) posant problème en l'occurrence".

Code	Description
H315	Provoque une irritation cutanée.
H318	Provoque de graves lésions des yeux.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H411	Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Code	Classe de danger et catégorie de danger	Description
3.2/2	Skin Irrit. 2	Irritation cutanée, Catégorie 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Lésions oculaires graves, Catégorie 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Irritation oculaire, Catégorie 2
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Danger chronique (à long terme) pour le milieu aquatique, Catégorie 2

Classification et procédure utilisées pour établir la classification des mélanges conformément au règlement (CE) 1272/2008 [CLP]:

Classification conformément au règlement (CE) n° 1272/2008	Méthode de classification
Eye Irrit. 2, H319	Méthode de calcul

Ce document a été préparé par une personne compétente qui a été formée de façon appropriée.

Principales sources bibliographiques:

ECDIN - Réseau d'information et Informations chimiques sur l'environnement - Centre de recherche commun, Commission de la Communauté Européenne

PROPRIÉTÉS DANGEREUSES DES MATÉRIAUX INDUSTRIELS DE SAX - Huitième Edition - Van Nostrand Reinold

Les informations contenues se basent sur nos connaissances à la date reportée ci-dessus. Elles se réfèrent uniquement au produit indiqué et ne constituent pas de garantie d'une qualité particulière.

L'utilisateur doit s'assurer de la conformité et du caractère complet de ces informations par rapport à l'utilisation spécifique qu'il doit en faire.

Cette fiche annule et remplace toute édition précédente.

Légende des abréviations et acronymes utilisés dans la fiches de données de sécurité

ACGIH: Conférence américaine des hygiénistes industriels gouvernementaux

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route.

AND: Accord européen relatif au transport International des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieure

ATE: Estimation de la toxicité aiguë, ETA

ATEmix: Estimation de la toxicité aiguë (Mélanges)

BCF: Facteur de Concentration Biologique

BEI: Indice Biologique d'Exposition

BOD: Demande Biochimique en Oxygène

CAS: Service des résumés analytiques de chimie (division de la Société Chimique Américaine).

CAV: Centre Anti-Poison

CE: Communauté Européenne

CLP: Classification, Etiquetage, Emballage.

CMR: Cancérigènes, Mutagènes et Reprotoxiques

COD: Demande Chimique en Oxygène

COV: Composés Organiques volatils

CSA: Evaluation de la Sécurité Chimique.

CSR: Rapport sur la Sécurité Chimique

DMEL: Dose Dérivée avec Effet Minimum

DNEL: Niveau dérivé sans effet.

DPD: Directive sur les Préparations Dangereuses

DSD: Directive sur les Substances Dangereuses

EC50: Concentration à la moitié de l'efficacité maximale

ECHA: Agence européenne des produits chimiques

EINECS: Inventaire européen des substances chimiques commerciales existantes.

ES: Scénario d'Exposition

GefStoffVO: Ordonnance sur les substances dangereuses, Allemagne.

GHS: Système général harmonisé de classification et d'étiquetage des produits chimiques.

IARC: Centre international de recherche sur le cancer

IATA: Association internationale du transport aérien.

IATA-DGR: Réglementation pour le transport des marchandises dangereuses par l'Association internationale du transport aérien" (IATA).

IC50: concentration à la moitié de l'inhibition maximale

ICAO: Organisation de l'aviation civile internationale.

ICAO-TI: Instructions techniques par l'Organisation de l'aviation civile internationale" (OACI).

IMDG: Code maritime international des marchandises dangereuses.

INCI: Nomenclature internationale des ingrédients cosmétiques.

IRCCS: Institut d'hospitalisation et de soins à caractère scientifique

KAFH: Keep Away From Heat

KSt: Coefficient d'explosion.

LC50: Concentration létale pour 50 pour cent de la population testée.

LD50: Dose létale pour 50 pour cent de la population testée.

LDLo: Dose Létale Faible

N.A.: Non Applicable

N/A: Non Applicable

N/D: Non défini / Pas disponible

NA: Non disponible

NIOSH: Institut National de la Santé et de la Sécurité professionnelle

NOAEL: Dose Sans Effet Nocif Observé

OSHA: Service de la Sécurité et de l'Hygiène du Travail

PBT: Très persistant, bioaccumulable et toxique

PGK: Instruction d'emballage

PNEC: Concentration prévue sans effets.

PSG: Passagers

RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses.

STEL: Limite d'exposition à court terme.

STOT: Toxicité spécifique pour certains organes cibles.

TLV: Valeur de seuil limite.

TWATLV: Valeur de seuil limite pour une moyenne d'exposition pondérée de 8 heures par jour. (Standard ACGIH)

vPvB: Très persistant, Très Bioaccumulable.

WGK: Classe allemande de danger pour l'eau.

Paragraphes modifiés de la révision précédente:

- RUBRIQUE 1 — Identification de la substance/du mélange et de la société/de l'entreprise

- RUBRIQUE 2 — Identification des dangers
- RUBRIQUE 3 — Composition/informations sur les composants
- RUBRIQUE 7 — Manipulation et stockage
- RUBRIQUE 8 — Contrôles de l'exposition/protection individuelle
- RUBRIQUE 9 — Propriétés physiques et chimiques
- RUBRIQUE 10 — Stabilité et réactivité
- RUBRIQUE 11 — Informations toxicologiques
- RUBRIQUE 12 — Informations écologiques
- RUBRIQUE 13 — Considérations relatives à l'élimination
- RUBRIQUE 14 — Informations relatives au transport
- RUBRIQUE 15 — Informations relatives à la réglementation
- RUBRIQUE 16 — Autres informations



Scénario d'exposition

Sodium sulfate

Scénario d'exposition, 21/03/2023

Identité de la substance	
	Sodium sulfate
n° CAS	126-92-1
n° EINECS	204-812-8
Numéro d'enregistrement	01-2119971586-23

Tables des matières

1. **ES 1** Utilisation étendue par les travailleurs professionnels; Produit de lavage et de nettoyage (PC35)

1. ES 1

Utilisation étendue par les travailleurs professionnels; Produit de lavage et de nettoyage (PC35)

1.1 SECTION DE TITRE

Nom du scénario d'exposition	Usage professionnel de nettoyeurs universels pour le nettoyage et l'entretien de toutes surfaces
Date - révision	21/03/2023 - 1.0
Étape du cycle de vie	Utilisation étendue par les travailleurs professionnels
Groupe principal d'utilisateurs	Utilisations professionnelles
Secteur(s) d'utilisation	Utilisations professionnelles (SU22)
Catégories de produits	Produit de lavage et de nettoyage (PC35)

Scénario contribuant Environnement

CS1	ERC8a
-----	-------

Scénario contribuant Salarié

CS2 Rouleau et peinture	PROC10
CS3 ulvérisation manuelle	PROC11

1.2 Conditions d'utilisation ayant un effet sur l'exposition

1.2. CS1: Scénario contribuant Environnement (ERC8a)

Catégories de rejet dans l'environnement	Utilisation étendue d'un adjuvant de fabrication non réactif (aucune inclusion dans ou à la surface de l'article, en intérieur) (ERC8a)
--	---

Propriétés du produit (de l'article)

Forme physique du produit:

Liquide

Concentration de la substance dans le produit:

Couvre les teneurs de la substance dans le produit jusqu'à 100 %.

Quantité utilisée, fréquence et durée d'utilisation/(ou de la durée d'utilisation)

Quantités utilisées:

Taux d'application 1000 tonnes/an

Quantité quotidienne par site 0.082192 kg/jour

Jours d'émission: 365 jours par année

Conditions et mesures techniques et organisationnelles

Mesures de contrôle pour prévenir les émissions

	Eau - efficacité minimale de: 100 %
--	-------------------------------------

Conditions et mesures relatives aux stations d'épuration municipales

Type de station d'épuration des eaux usées (anglais: STP):

Station d'épuration STP municipale

STP effluent (m³/jour): 2000*Autres conditions opératoires d'utilisation affectant l'exposition de l'environnement*

Facteur de dilution de l'eau de mer locale: 100

Facteur de dilution de l'eau douce locale: 10

Débit de l'eau réceptrice de surface: 18000 m³/jour

Utilisation à l'intérieur

1.2. CS2: Scénario contribuant Salarié: Rouleau et peinture (PROC10)

Catégories de processus		Application au rouleau ou au pinceau (PROC10)	
Propriétés du produit (de l'article)			
Forme physique du produit: Liquide			
Concentration de la substance dans le produit: Couvre les teneurs de la substance dans le produit jusqu'à 100 %.			
Quantité utilisée, fréquence et durée d'utilisation/exposition			
Durée: Comprend l'application jusqu'à > 4 h			
Fréquence: Comprend l'application jusqu'à = 5 jours par semaine			
Conditions et mesures techniques et organisationnelles			
Mesures techniques et organisationnelles Aucunes mesures spécifiques identifiées.			
Conditions et mesures relatif à la protection des personnes, à l'hygiène et à l'examen de santé			
Équipement de protection individuelle Aucunes mesures spécifiques identifiées.			
Autres conditions opératoires affectant l'exposition du travailleur			
Utilisation à l'intérieur Usage professionnel			
1.2. CS3: Scénario contribuant Salarié: ulvérisation manuelle (PROC11)			
Catégories de processus		Pulvérisation en dehors d'installations industrielles (PROC11)	
Propriétés du produit (de l'article)			
Forme physique du produit: Liquide			
Concentration de la substance dans le produit: Couvre les teneurs de la substance dans le produit jusqu'à 100 %.			
Quantité utilisée, fréquence et durée d'utilisation/exposition			
Durée: Comprend l'application jusqu'à 1 h			
Fréquence: Comprend l'application jusqu'à = 5 jours par semaine			
Conditions et mesures techniques et organisationnelles			
Mesures techniques et organisationnelles Aucunes mesures spécifiques identifiées.			
Conditions et mesures relatif à la protection des personnes, à l'hygiène et à l'examen de santé			
Équipement de protection individuelle Aucunes mesures spécifiques identifiées.			
Autres conditions opératoires affectant l'exposition du travailleur			
Utilisation à l'intérieur Usage professionnel			
1.3 Estimation d'exposition et référence à sa source			
1.3. CS1: Scénario contribuant Environnement (ERC8a)			
objectif de protection	Degré d'exposition	Méthode de calcul	Ratio de caractérisation des risques (RCR)
eau douce	= 0.000229 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.001689

eau de mer	= 2.4E-05 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.001756
sédiment d'eau douce	= 0.001003 mg/kg poids à sec	EASY TRA v4.1	= 0.000669
sédiment marin	= 0.000104 mg/kg poids à sec	EASY TRA v4.1	= 0.000695
Sol agricole	= 4.9E-05 mg/kg poids à sec	EASY TRA v4.1	= 0.000224
microbes pour le traitement des eaux usées	= 0.000731 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.000541

1.3. CS2: Scénario contribuant Salarié: Rouleau et peinture (PROC10)

Voie d'exposition, Effet pour la santé, Indice d'exposition	Degré d'exposition	Méthode de calcul	Ratio de caractérisation des risques (RCR)
par inhalation, systémique, à long terme	= 241.948 mg/m ³	EASY TRA v4.1	= 0.84894
contact avec la peau, systémique, à long terme	= 27.429 mg/kg p.c. /jour	EASY TRA v4.1	= 0.006756
voies combinées, systémique, à long terme	= 61.993 mg/kg p.c. /jour	EASY TRA v4.1	= 0.855696

1.3. CS3: Scénario contribuant Salarié: ulvérisation manuelle (PROC11)

Voie d'exposition, Effet pour la santé, Indice d'exposition	Degré d'exposition	Méthode de calcul	Ratio de caractérisation des risques (RCR)
par inhalation, systémique, à long terme	= 193.558 mg/m ³	EASY TRA v4.1	= 0.679152
contact avec la peau, systémique, à long terme	= 107.143 mg/kg p.c. /jour	EASY TRA v4.1	= 0.02639
voies combinées, systémique, à long terme	= 134.794 mg/kg p.c. /jour	EASY TRA v4.1	= 0.705542

1.4 Lignes directrices pour l'utilisateur en aval pour déterminer s'il opère à l'intérieur des valeurs limites définies dans le SE

Lignes directrices pour la vérification de la conformité avec le scénario d'exposition:

Si d'autres mesures de gestion du risque/conditions d'exploitation sont prises, les utilisateurs devraient s'assurer que les risques sont limités à un niveau au moins équivalent.

Scheda di sicurezza

Scheda di dati di sicurezza
ai sensi dell'OPChim – RS 813.11

SUPERSOAP

Data di prima emissione: 10/08/2021

Scheda di sicurezza del 19/09/2025 revisione 4

kerakoll

SEZIONE 1: identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa

1.1. Identificatore del prodotto

Nome commerciale: SUPERSOAP

Codice commerciale: S100B0123 20

1.2. Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati

Uso raccomandato: detergente

Usi sconsigliati: Impieghi diversi dagli usi consigliati

1.3. Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Fornitore:

Marzolo Johnny

c/o Kerakoll S.p.A

Résidence du Golf C6

1196 Gland - SWITZERLAND

Tel. +41 79 417 94 77

mail: j.marzolo@kerabat.ch

Produttore:

KERAKOLL S.p.a

Via dell'Artigianato 9

41049 Sassuolo (MODENA) ITALY

Tel. +39 0536816511 Fax. +39 0536 816581

Persona competente responsabile della scheda di sicurezza:

safety@kerakoll.com

1.4. Numero telefonico di emergenza

Tox Info Suisse

Numero di emergenza nazionale: 145 (raggiungibile 24 ore su 24, Centro tossicologico svizzero, Zurigo; per chiamate dalla Svizzera informazioni in Tedesco, Francese ed Italiano)

SEZIONE 2: identificazione dei pericoli



2.1. Classificazione della sostanza o della miscela

Altri pericoli:

Regolamento (CE) n. 1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2 Provoca grave irritazione oculare.

Effetti fisico-chimici dannosi alla salute umana e all'ambiente:

Nessun altro pericolo

2.2. Elementi dell'etichetta

Regolamento (CE) n. 1272/2008 (CLP)

Pittogrammi di pericolo e avvertenza



Attenzione

Indicazioni di pericolo

H319 Provoca grave irritazione oculare.

Consigli di prudenza

P264 Lavare accuratamente le mani dopo l'uso.

P280 Indossare guanti protettivi e proteggere gli occhi.

P305+P351+P338 IN CASO DI CONTATTO CON GLI OCCHI: sciacquare accuratamente per parecchi minuti. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare.

P337+P313 Se l'irritazione degli occhi persiste, consultare un medico.

Disposizioni speciali:

EUH208 Contiene massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1). Può provocare una reazione allergica.

Regolamento (CE) n. 648/2004 (detergenti).

Contenuto del prodotto:

tensioattivi non ionici	< 5%
sapone	< 5%
tensioattivi anionici	< 5%
Profumi	< 5%

Conservanti:

Methylchloroisothiazolinone and methylisothiazolinone
2-bromo-2-nitropropane-1,3-diol

Disposizioni speciali in base all'Allegato XVII del REACH e successivi adeguamenti:

Nessuna

2.3. Altri pericoli

Nessuna sostanza PBT, vPvB o interferente endocrino presente in concentrazione >= 0.1%

Altri pericoli: Contiene prodotto biocida: C(M)IT/MIT (3:1); Il prodotto è identificato come articolo trattato ai sensi dell'art.58 del reg. (UE) n. 528/2012 e smi. Si consiglia di evitare una possibile esposizione con la cute. È consigliato l'uso di guanti protettivi e indumenti da lavoro. Minimizzare il rilascio incontrollato di prodotto nell'ambiente. L'acqua di lavaggio delle attrezzature di lavoro non deve essere dispersa nel suolo o nelle acque superficiali

SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti

3.1. Sostanze

N.A.

3.2. Miscela

Identificazione della miscela: SUPERSOAP

Componenti pericolosi ai sensi del Regolamento CLP e relativa classificazione:

Quantità	Nome	Numero di Identificazione	Classificazione	Numero di registrazione
≥1-<3 %	Sodium sulfate	CAS:126-92-1 EC:204-812-8	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318	01-2119971586-23
<0.0015 %	massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1)	CAS:55965-84-9 Index:613-167-00-5	Acute Tox. 2, H330; Acute Tox. 2, H310; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410, M-Chronic:100, M-Acute:100, EUH071 Limiti di concentrazione specifici: C ≥ 0.6%: Skin Corr. 1C H314 0.06% ≤ C < 0.6%: Skin Irrit. 2 H315 C ≥ 0.6%: Eye Dam. 1 H318 0.06% ≤ C < 0.6%: Eye Irrit. 2 H319 C ≥ 0.0015%: Skin Sens. 1A H317	
<0.0015 %	DIPHENYL ETHER	CAS:101-84-8 EC:202-981-2	Eye Irrit. 2, H319; Aquatic Chronic 2, H411	01-2119472545-33

SEZIONE 4: misure di primo soccorso

4.1. Descrizione delle misure di primo soccorso

In caso di contatto con la pelle:

- Togliere di dosso immediatamente gli indumenti contaminati.
- Lavare immediatamente con abbondante acqua corrente ed eventualmente sapone le aree del corpo che sono venute a contatto con il prodotto, anche se solo sospette.
- Lavare completamente il corpo (doccia o bagno).
- Togliere immediatamente gli indumenti contaminati ed eliminarli in modo sicuro.

In caso di contatto con la pelle lavare immediatamente con acqua abbondante e sapone.

In caso di contatto con gli occhi:

In caso di contatto con gli occhi risciacquarli con acqua per un intervallo di tempo adeguato e tenendo aperte le palpebre, quindi consultare immediatamente un oftalmologo.

Proteggere l'occhio illeso.

In caso di ingestione:

Non indurre vomito, chiedere assistenza medica mostrando questa SDS e l'etichettatura di pericolo.

In caso di inalazione:

Portare l'infortunato all'aria aperta e tenerlo al caldo e a riposo.

4.2. Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Irritazione degli occhi

Danni agli occhi

4.3. Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

In caso d'incidente o malessere consultare immediatamente un medico (se possibile mostrare le istruzioni per l'uso o la scheda di sicurezza).

SEZIONE 5: misure di lotta antincendio

5.1. Mezzi di estinzione

Mezzi di estinzione idonei:

Acqua.

Biossido di carbonio (CO₂).

Mezzi di estinzione che non devono essere utilizzati per ragioni di sicurezza:

Nessuno in particolare.

5.2. Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Non inalare i gas prodotti dall'esplosione e dalla combustione.

La combustione produce fumo pesante.

5.3. Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

Impiegare apparecchiature respiratorie adeguate.

Raccogliere separatamente l'acqua contaminata utilizzata per estinguere l'incendio. Non scaricarla nella rete fognaria.

Se fattibile sotto il profilo della sicurezza, spostare dall'area di immediato pericolo i contenitori non danneggiati.

SEZIONE 6: misure in caso di rilascio accidentale

6.1. Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza

Per chi non interviene direttamente:

Indossare i dispositivi di protezione individuale.

Spostare le persone in luogo sicuro.

Consultare le misure protettive esposte al punto 7 e 8.

Per chi interviene direttamente:

Indossare i dispositivi di protezione individuale.

6.2. Precauzioni ambientali

Impedire la penetrazione nel suolo/sottosuolo. Impedire il deflusso nelle acque superficiali o nella rete fognaria.

Trattenere l'acqua di lavaggio contaminata ed eliminarla.

In caso di fuga di gas o penetrazione in corsi d'acqua, suolo o sistema fognario informare le autorità responsabili.

Materiale idoneo alla raccolta: materiale assorbente, organico, sabbia

6.3. Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

Materiale idoneo alla raccolta: materiale assorbente, organico, sabbia

Lavare con abbondante acqua.

6.4. Riferimento ad altre sezioni

Vedi anche paragrafo 8 e 13

SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento

7.1. Precauzioni per la manipolazione sicura

Evitare il contatto con la pelle e gli occhi, l'inalazione di vapori e nebbie.

Non utilizzare contenitori vuoti prima che siano stati puliti.

Prima delle operazioni di trasferimento assicurarsi che nei contenitori non vi siano materiali incompatibili residui.

Gli indumenti contaminati devono essere sostituiti prima di accedere alle aree da pranzo.

Durante il lavoro non mangiare né bere.

Si rimanda anche al paragrafo 8 per i dispositivi di protezione raccomandati.

Raccomandazioni generali sull'igiene del lavoro:

7.2. Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità

Materie incompatibili:

Nessuna in particolare.

Nessuna in particolare.

Indicazione per i locali:

Locali adeguatamente areati.

7.3. Usi finali particolari

Raccomandazioni

Nessun uso particolare

Soluzioni specifiche per il settore industriale

Nessun uso particolare

SEZIONE 8: controlli dell'esposizione/della protezione individuale

8.1. Parametri di controllo

Limiti di esposizione professionale (OEL)

	Tipo OEL	Paese	Limiti di esposizione occupazionale
etanolo alcool etilico CAS: 64-17-5	ACGIH		Corto termine 1000 ppm A3 - URT irr
	Nazionale	AUSTRIA	Lungo termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Corto termine Ceiling - 3800 mg/m ³ - 2000 ppm 60(Mow), 3x, MAK Fonte: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	Nazionale	BULGARIA	Lungo termine 1000 mg/m ³ Fonte: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
	Nazionale	CZECHIA	Lungo termine 1000 mg/m ³ ; Corto termine Ceiling - 3000 mg/m ³ Fonte: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
	Nazionale	DENMARK	Lungo termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: BEK nr 2203 af 29/11/2021
	Nazionale	ESTONIA	Lungo termine 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Corto termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
	Nazionale	FINLAND	Lungo termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Corto termine 2500 mg/m ³ - 1300 ppm Fonte: HTP-ARVOT 2020
	Nazionale	FRANCE	Lungo termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Corto termine 9500 mg/m ³ - 5000 ppm Fonte: INRS outil65
	Nazionale	GREECE	Lungo termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
	Nazionale	HUNGARY	Lungo termine 1900 mg/m ³ ; Corto termine 3800 mg/m ³ N Fonte: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
	Nazionale	LATVIA	Lungo termine 1000 mg/m ³ Fonte: KN325P1
	Nazionale	LITHUANIA	Lungo termine 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Corto termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	Nazionale	NETHERLANDS	Lungo termine 260 mg/m ³ ; Corto termine 1900 mg/m ³ H Fonte: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst B2
	Nazionale	NORWAY	Lungo termine 950 mg/m ³ - 500 ppm Fonte: FOR-2021-06-28-2248
	Nazionale	POLAND	Lungo termine 1900 mg/m ³ Fonte: Dz.U. 2018 poz. 1286
	Nazionale	SLOVAKIA	Lungo termine 960 mg/m ³ - 500 ppm; Corto termine 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
	Nazionale	SWEDEN	Lungo termine 1000 mg/m ³ - 500 ppm; Corto termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm V Fonte: AFS 2021:3
	SUVA	SWITZERLAND	Lungo termine 960 mg/m ³ - 500 ppm; Corto termine 1920 mg/m ³ - 1000 ppm SSC, Formel / Formal, INRS NIOSH Fonte: suva.ch/valeurs-limites
	WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF	Lungo termine 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)

GREAT
BRITAIN AND
NORTHERN
IRELAND

propan-2-olo; alcool
isopropilico; isopropanolo
CAS: 67-63-0

Nazionale	BELGIUM	Lungo termine 1907 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
Nazionale	CROATIA	Lungo termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm Fonte: NN 1/2021
Nazionale	GERMANY	Lungo termine 380 mg/m ³ - 200 ppm DFG, Y, 4(II) Fonte: TRGS 900
Nazionale	IRELAND	Corto termine 1000 ppm Fonte: 2021 Code of Practice
Nazionale	ROMANIA	Lungo termine 1900 mg/m ³ - 1000 ppm; Corto termine 9500 mg/m ³ - 5000 ppm Fonte: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
Nazionale	SLOVENIA	Lungo termine 960 mg/m ³ - 500 ppm; Corto termine 1920 mg/m ³ - 1000 ppm Y Fonte: UL št. 72, 11. 5. 2021
Nazionale	SPAIN	Corto termine 1910 mg/m ³ - 1000 ppm S Fonte: LEP 2022
ACGIH		Lungo termine 200 ppm (8h); Corto termine 400 ppm A4, BEI - Eye and URT irr, CNS impair
Nazionale	AUSTRIA	Lungo termine 500 mg/m ³ - 200 ppm; Corto termine 2000 mg/m ³ - 800 ppm 15(Miw), 4x, MAK Fonte: BGBl. II Nr. 156/2021
Nazionale	BULGARIA	Lungo termine 980 mg/m ³ ; Corto termine 1225 mg/m ³ Fonte: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
Nazionale	CZECHIA	Lungo termine 500 mg/m ³ ; Corto termine Ceiling - 1000 mg/m ³ I Fonte: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
Nazionale	DENMARK	Lungo termine 490 mg/m ³ - 200 ppm Fonte: BEK nr 2203 af 29/11/2021
Nazionale	ESTONIA	Lungo termine 350 mg/m ³ - 150 ppm; Corto termine 600 mg/m ³ - 250 ppm Fonte: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
Nazionale	FINLAND	Lungo termine 500 mg/m ³ - 200 ppm; Corto termine 620 mg/m ³ - 250 ppm Fonte: HTP-ARVOT 2020
Nazionale	FRANCE	Corto termine 980 mg/m ³ - 400 ppm Fonte: INRS outil65
Nazionale	GREECE	Lungo termine 980 mg/m ³ - 400 ppm; Corto termine 1225 mg/m ³ - 500 ppm Fonte: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
Nazionale	HUNGARY	Lungo termine 500 mg/m ³ ; Corto termine 1000 mg/m ³ b, i, R Fonte: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
Nazionale	LATVIA	Lungo termine 350 mg/m ³ ; Corto termine 600 mg/m ³ Fonte: KN325P1
Nazionale	LITHUANIA	Lungo termine 350 mg/m ³ - 150 ppm; Corto termine 600 mg/m ³ - 250 ppm Fonte: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
Nazionale	NORWAY	Lungo termine 245 mg/m ³ - 100 ppm Fonte: FOR-2021-06-28-2248
Nazionale	POLAND	Lungo termine 900 mg/m ³ ; Corto termine 1200 mg/m ³ skóra Fonte: Dz.U. 2018 poz. 1286
Nazionale	SLOVAKIA	Lungo termine 500 mg/m ³ - 200 ppm; Corto termine 1000 mg/m ³ - 400 ppm Fonte: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
Nazionale	SWEDEN	Lungo termine 350 mg/m ³ - 150 ppm; Corto termine 600 mg/m ³ - 250 ppm V

SUVA	SWITZERLAND	Lungo termine 500 mg/m3 - 200 ppm; Corto termine 1000 mg/m3 - 400 ppm SSC, B, VRS Foie SNC Yeux / OAW Laber ZNS Auge, INRS NIOSH Fonte: suva.ch/valeurs-limites
WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Lungo termine 999 mg/m3 - 400 ppm; Corto termine 1250 mg/m3 - 500 ppm Fonte: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
Nazionale	BELGIUM	Lungo termine 500 mg/m3 - 200 ppm; Corto termine 1000 mg/m3 - 400 ppm Fonte: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
Nazionale	CROATIA	Lungo termine 999 mg/m3 - 400 ppm; Corto termine 1250 mg/m3 - 500 ppm Fonte: NN 1/2021
Nazionale	GERMANY	Lungo termine 500 mg/m3 - 200 ppm DFG, Y, 2(II) Fonte: TRGS 900
Nazionale	IRELAND	Lungo termine 200 ppm; Corto termine 400 ppm Sk Fonte: 2021 Code of Practice
Nazionale	ROMANIA	Lungo termine 200 mg/m3 - 81 ppm; Corto termine 500 mg/m3 - 203 ppm Fonte: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
Nazionale	SLOVENIA	Lungo termine 500 mg/m3 - 200 ppm; Corto termine 1000 mg/m3 - 400 ppm Y, BAT Fonte: UL št. 72, 11. 5. 2021
Nazionale	SPAIN	Lungo termine 500 mg/m3 - 200 ppm; Corto termine 1000 mg/m3 - 400 ppm VLB®, s Fonte: LEP 2022
Nazionale	GERMANY	Lungo termine 0.2 mg/m3; Corto termine 0.4 mg/m3 DFG; Long term and short term: inhalable fraction Fonte: TRGS900
Nazionale	AUSTRIA	Lungo termine 0.05 mg/m3 MAK, Sh Fonte: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
SUVA	SWITZERLAND	Lungo termine 0.2 mg/m3; Corto termine 0.4 mg/m3 TWA mg/m3: (i), S, SSC, VRS Peau Yeux / OAW Haut Auge Fonte: suva.ch/valeurs-limites
ACGIH		Lungo termine 2 ppm (8h); Corto termine 3 ppm A4 - Eye and URT irr, anosmia
Nazionale	BELGIUM	Lungo termine 12 mg/m3 - 2 ppm; Corto termine 19 mg/m3 - 3 ppm Fonte: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
Nazionale	CROATIA	Lungo termine 13 mg/m3 - 2 ppm; Corto termine 19 mg/m3 - 3 ppm Fonte: NN 1/2021
Nazionale	IRELAND	Lungo termine 12 mg/m3 - 2 ppm; Corto termine 18 mg/m3 - 3 ppm Fonte: 2021 Code of Practice
Nazionale	ROMANIA	Lungo termine 1 mg/m3 - 6 ppm; Corto termine 3 mg/m3 - 18 ppm Fonte: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
Nazionale	SPAIN	Lungo termine 13 mg/m3 - 2 ppm; Corto termine 19 mg/m3 - 3 ppm Fonte: LEP 2022
Nazionale	AUSTRIA	Lungo termine 13 mg/m3 - 2 ppm MAK Fonte: BGBl. II Nr. 156/2021
Nazionale	BULGARIA	Lungo termine 12 mg/m3; Corto termine 18 mg/m3 Fonte: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
Nazionale	DENMARK	Lungo termine 12 mg/m3 - 2 ppm Fonte: BEK nr 2203 af 29/11/2021

	Nazionale	FINLAND	Lungo termine 1.9 mg/m3 - 0.3 ppm; Corto termine 5.7 mg/m3 - 0.9 ppm Fonte: HTP-ARVOT 2020
	Nazionale	FRANCE	Lungo termine 12 mg/m3 - 2 ppm Fonte: INRS outil65
	Nazionale	GREECE	Lungo termine 12 mg/m3; Corto termine 18 mg/m3 Fonte: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
	Nazionale	LITHUANIA	Lungo termine 3 mg/m3 Fonte: 2011 m. rugsėjo 1 d. Nr. V-824/A1-389
	Nazionale	NORWAY	Lungo termine 12 mg/m3 - 2 ppm Fonte: FOR-2021-06-28-2248
	Nazionale	POLAND	Lungo termine 12 mg/m3; Corto termine 18 mg/m3 Fonte: Dz.U. 2018 poz. 1286
	Nazionale	SLOVAKIA	Lungo termine 13 mg/m3 - 2 ppm; Corto termine 26 mg/m3 - 4 ppm Fonte: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
	SUVA	SWITZERLAND	Lungo termine 13 mg/m3 - 2 ppm VRS Yeux / OAW Auge, NIOSH, La substance peut être présente sous forme de vapeur et d'aérosol en même temps / Der Stoff kann gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen Fonte: suva.ch/valeurs-limites
MUSK KETONE; 3,5-DINITRO-2,6-DIMETHYL-4-TERT-BUTYLACETOPHENONE; 4'-TERT-BUTYL-2',6'-DIMETHYL-3',5'-DINITROACETOPHENONE CAS: 81-14-1	Nazionale	AUSTRIA	III B Fonte: BGBl. II Nr. 156/2021
DIPHENYL ETHER CAS: 101-84-8	ACGIH		Lungo termine 1 ppm (8h); Corto termine 2 ppm V - URT and eye irr, nausea
	Nazionale	BELGIUM	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	Nazionale	CROATIA	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: 2017/164/EU
	Nazionale	CYPRUS	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: Οι περί Ασφάλειας και Υγείας στην Εργασία (Χημικοί Παράγοντες) Κανονισμοί του 2001 έως 2021
	Nazionale	GERMANY	Lungo termine 7.1 mg/m3 - 1 ppm DFG, Y, 11, 1(I) Fonte: TRGS 900
	Nazionale	GREECE	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: Π.Δ. 82/2018 (ΦΕΚ 152/Α` 21.8.2018)
	Nazionale	IRELAND	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm IOELV Fonte: 2021 Code of Practice
	Nazionale	ITALY	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: D.lgs. 81/2008, Allegato XXXVIII
	Nazionale	LATVIA	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: KN325P1
	Nazionale	LUXEMBOURG	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: Mémorial A n.226 du 22 mars 2021
	Nazionale	MALTA	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: S.L.424.24
	Nazionale	PORTUGAL	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Fonte: Decreto-Lei n.º 1/2021
	Nazionale	ROMANIA	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Dir. 2017/164 Fonte: Republicarea 1 - nr. 743 din 29 iulie 2021
	Nazionale	SLOVENIA	Lungo termine 7 mg/m3 - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m3 - 2 ppm Y, EU4

Fonte: UL št. 72, 11. 5. 2021

Nazionale	SPAIN	Lungo termine 7.1 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14.2 mg/m ³ - 2 ppm VLI Fonte: LEP 2022
Nazionale	AUSTRIA	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm 15(Miw), 4x, MAK Fonte: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
Nazionale	BULGARIA	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm Fonte: НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г.
Nazionale	CZECHIA	Lungo termine 5 mg/m ³ ; Corto termine Ceiling - 10 mg/m ³ Fonte: Nařízení vlády č. 361-2007 Sb
Nazionale	DENMARK	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm E Fonte: BEK nr 2203 af 29/11/2021
Nazionale	ESTONIA	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm Fonte: Vabariigi Valitsuse, 20. märtsi 2001. a määrus nr 105
Nazionale	FINLAND	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm Fonte: HTP-ARVOT 2020
Nazionale	FRANCE	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm Fonte: INRS outil65, arrêté du 30-06-2004 modifié
Nazionale	HUNGARY	Lungo termine 7 mg/m ³ ; Corto termine 14 mg/m ³ EU4, N Fonte: 5/2020. (II. 6.) ITM rendelet
Nazionale	NETHERLAND S	Lungo termine 7 mg/m ³ ; Corto termine 14 mg/m ³ Fonte: Arbeidsomstandighedenregeling - Lijst A
Nazionale	NORWAY	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm E S Fonte: FOR-2021-06-28-2248
Nazionale	POLAND	Lungo termine 7 mg/m ³ ; Corto termine 14 mg/m ³ Fonte: Dz.U. 2018 poz. 1286
Nazionale	SLOVAKIA	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm Fonte: 355 NARIADENIE VLÁDY z 10. mája 2006
Nazionale	SWEDEN	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm Fonte: AFS 2021:3
SUVA	SWITZERLAND	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm R2D, R2F, SSC, VRS Yeux / OAW Auge, NIOSH, La substance peut être présente sous forme de vapeur et d'aérosol en même temps / Der Stoff kann gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen Fonte: suva.ch/valeurs-limites
WEL-EH40	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm; Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm Fonte: EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020)
UE		Lungo termine 7 mg/m ³ - 1 ppm (8h); Corto termine 14 mg/m ³ - 2 ppm
mentha-1,8-diene; d-limonene CAS: 5989-27-5	Nazionale	FINLAND Lungo termine 140 mg/m ³ - 25 ppm; Corto termine 280 mg/m ³ - 50 ppm Fonte: HTP-ARVOT 2020
	Nazionale	NORWAY Lungo termine 140 mg/m ³ - 25 ppm A Fonte: FOR-2021-06-28-2248
	SUVA	SWITZERLAND Lungo termine 40 mg/m ³ - 7 ppm; Corto termine 80 mg/m ³ - 14 ppm S, SSC, Foie / Leber Fonte: suva.ch/valeurs-limites
	Nazionale	GERMANY Lungo termine 28 mg/m ³ - 5 ppm DFG, H, Sh, Y, 4(II) Fonte: TRGS 900
	Nazionale	SLOVENIA Lungo termine 28 mg/m ³ - 5 ppm; Corto termine 112 mg/m ³ - 20 ppm

Valori PNEC

massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1)
CAS: 55965-84-9

Via di esposizione: Acqua dolce; limite PNEC: 3.39 µg/l

Via di esposizione: Rilasci intermittenti (acqua dolce); limite PNEC: 3.39 µg/l
Via di esposizione: Acqua di mare; limite PNEC: 3.39 µg/l
Via di esposizione: Rilasci intermittenti (acqua marina); limite PNEC: 3.39 µg/l
Via di esposizione: Microorganismi nel trattamento delle acque reflue; limite PNEC: 230 µg/l
Via di esposizione: Sedimenti d'acqua dolce; limite PNEC: 27 µg/l
Via di esposizione: Sedimenti d'acqua di mare; limite PNEC: 27 µg/l
Via di esposizione: suolo; limite PNEC: 10 µg/l

Livello derivato senza effetto. (DNEL)

massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1)
CAS: 55965-84-9

Via di esposizione: Inalazione Umana; Frequenza di esposizione: Lungo termine, effetti locali
Lavoratore professionale: 20 µg/m³; Consumatore: 20 µg/m³

Via di esposizione: Inalazione Umana; Frequenza di esposizione: Breve termine, effetti locali
Lavoratore professionale: 40 µg/m³; Consumatore: 20 µg/m³

Via di esposizione: Orale Umana; Frequenza di esposizione: Lungo termine, effetti sistemici
Consumatore: 90 µg/kg

Via di esposizione: Orale Umana; Frequenza di esposizione: Breve termine, effetti sistemici
Consumatore: 110 µg/kg

8.2. Controlli dell'esposizione

Protezione degli occhi:

Occhiali con protezione laterale .

Protezione della pelle:

Indossare indumenti che garantiscano una protezione totale per la pelle, es. in cotone, gomma, PVC o viton.

Protezione delle mani:

Gomma nitrile, Viton , 4H .

Protezione respiratoria:

N.A.

Rischi termici:

Non è previsto se utilizzato come previsto

Controlli dell'esposizione ambientale:

Evitare che il prodotto penetri nelle fognature o nelle acque superficiali e sotterranee.

Misure Tecniche e di Igiene

N.A.

SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche

9.1. Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Stato fisico: Liquido

Colore: bianco

Odore: caratteristico

N.A.

pH: $\geq 7.80 \leq 8.20$

Viscosità cinematica: N.A.

Punto di fusione/punto di congelamento: N.A.

Punto di ebollizione o punto iniziale di ebollizione e intervallo di ebollizione: 100 °C (212 °F)

Punto di infiammabilità: $> 93^{\circ}\text{C}$

Limite inferiore e superiore di esplosività: N.A.

Densità di vapore relativa: N.A.

Tensione di vapore: 23.00 (kPa 50°C). hPa
Densità e/o densità relativa: 0.99 g/cm³
Idrosolubilità: solubile
Solubilità in olio: N.A.
Coefficiente di ripartizione n-ottanolo/acqua (valore logaritmico): N.A.
Temperatura di autoaccensione: N.A.
Temperatura di decomposizione: N.A.
Infiammabilità: N.A.
Composti Organici Volatili - COV = 0.07 % ; 0.74 g/l

Caratteristiche delle particelle:

Dimensione delle particelle: N.A.

9.2. Altre informazioni

Nessun'altra informazione rilevante

SEZIONE 10: stabilità e reattività

10.1. Reattività

Stabile in condizioni normali

10.2. Stabilità chimica

Dato non disponibile.

10.3. Possibilità di reazioni pericolose

Nessuno.

10.4. Condizioni da evitare

Stabile in condizioni normali.

10.5. Materiali incompatibili

Nessuna in particolare.

10.6. Prodotti di decomposizione pericolosi

Nessuno.

SEZIONE 11: informazioni tossicologiche

11.1. Informazioni sulle classi di pericolo definite nel regolamento (CE) n. 1272/2008

Informazioni tossicologiche riguardanti il prodotto:

a) tossicità acuta	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
b) corrosione/irritazione cutanea	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
c) lesioni oculari gravi/irritazioni oculari gravi	Il prodotto è classificato: Eye Irrit. 2(H319)
d) sensibilizzazione respiratoria o cutanea	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
e) mutagenicità delle cellule germinali	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
f) cancerogenicità	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
g) tossicità per la riproduzione	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
h) tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione singola	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
i) tossicità specifica per organi bersaglio (STOT) — esposizione ripetuta	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.
j) pericolo in caso di aspirazione	Non classificato Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Informazioni tossicologiche riguardanti le principali sostanze presenti nel prodotto:

massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1)	a) tossicità acuta	LD50 Orale Ratto = 69 mg/kg
		LD50 Pelle Coniglio = 141 mg/kg
		LC50 Inalazione Ratto = 0.33 mg/l 4h
	b) corrosione/irritazione cutanea	Irritante per la pelle Coniglio Positivo
	c) lesioni oculari gravi/irritazioni oculari gravi	Corrosivo per gli occhi Coniglio Positivo
	d) sensibilizzazione respiratoria o cutanea	Sensibilizzazione della pelle Positivo
	f) cancerogenicità	Genotossicità Negativo Carcinogenicità Pelle Negativo
	g) tossicità per la riproduzione	Livello di nessun effetto avverso osservato Orale Ratto = 22.7 mg/kg

11.2. Informazioni su altri pericoli

Proprietà di interferenza con il sistema endocrino:

Nessun interferente endocrino presente in concentrazione $\geq 0.1\%$

SEZIONE 12: informazioni ecologiche

12.1. Tossicità

Utilizzare secondo le buone pratiche lavorative, evitando di disperdere il prodotto nell'ambiente.

Informazioni Eco-Tossicologiche:

Elenco delle Proprietà Eco-Tossicologiche del prodotto

Non classificato per i pericoli per l'ambiente

Nessun dato disponibile per il prodotto.

Elenco delle proprietà Eco-Tossicologiche dei componenti

Componente	Numero di Identificazione	Informazioni Eco-Tossicologiche
massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1)	CAS: 55965-84-9 - INDEX: 613-167-00-5	a) Tossicità acquatica acuta : LC50 Pesci Oncorhynchus mykiss = 0.19 mg/L 96h EPA OPP 72-1 (Fish Acute Toxicity Test)
		b) Tossicità acquatica cronica : NOEC Pesci Danio rerio = 0.02 mg/L „OECD Guideline 210 (Fish, Early-Life Stage Toxicity Test) - 35days
		a) Tossicità acquatica acuta : LC50 Daphne Daphnia magna = 0.16 mg/L 48h EPA OPP 72-2 (Aquatic Invertebrate Acute Toxicity Test)
		b) Tossicità acquatica cronica : NOEC Daphne Daphnia magna = 0.1 mg/L EPA OPP 72-4 (Fish Early Life-Stage and Aquatic Invertebrate Life-Cycle Studies) - 21days
		a) Tossicità acquatica acuta : EC50 Alghe Skeletonema costatum = 0 mg/L 96h „OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
		a) Tossicità acquatica acuta : EC50 Sludge activated sludge = 4.5 mg/L 3h „OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test)
		d) Tossicità terrestre : LC50 Vermi Eisenia fetida = 613 mg/kg „OECD Guideline 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests) - 14days
		e) Tossicità per le piante : NOEC Trifolium pratense, Oryza sativa, Brassica napus = 1000 mg/L OECD Guideline 208 (Terrestrial Plants Test: Seedling Emergence and Seedling Growth Test) - 21days

12.2. Persistenza e degradabilità

Componente	Persistenza/degradabilità:	Durata	Note:
Sodium sulfate	Rapidamente degradabile	28d	>60% (OECD tg 301 B)
massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1)	Non rapidamente degradabile		

Il(i) tensioattivo(i) contenuto(i) in questo formulato è (sono) conforme(i) ai criteri di biodegradabilità stabiliti del regolamento (CE) n. 648/2004 relativo ai detergenti. Tutti i dati di supporto sono tenuti a disposizione delle autorità competenti degli Stati Membri e saranno forniti ,su loro esplicita richiesta o su richiesta di un produttore del formulato, alle suddette autorità.

12.3. Potenziale di bioaccumulo

Componente	Bioaccumulazione	Test	Valore	Note:
massa di reazione di 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one e 2-metil-2H-isotiazol-3-one (3:1)	Bioaccumulabile	BCF - Fattore di bioconcentrazione	54.000	≤ 54

12.4. Mobilità nel suolo

N.A.

12.5. Risultati della valutazione PBT e vPvB

Nessun Ingrediente PBT/vPvB è presente

12.6. Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Nessun interferente endocrino presente in concentrazione >= 0.1%

12.7. Altri effetti avversi

N.A.

SEZIONE 13: considerazioni sullo smaltimento

- RS 814.610 Ordinanza sul traffico di rifiuti (OTRif)
- RS 814.600 Ordinanza tecnica sui rifiuti (OTR)
- RS 814.610.1 Ordinanza del DATEC sulle liste per il traffico di rifiuti

13.1. Metodi di trattamento dei rifiuti

Recuperare se possibile. Operare secondo le vigenti disposizioni locali e nazionali. Non è consentito lo smaltimento attraverso lo scarico nelle acque reflue

Non è possibile specificare un codice rifiuto secondo il catalogo europeo dei rifiuti (CER), a causa della dipendenza dall'uso. Contattare un servizio di smaltimento rifiuti autorizzato.

Il prodotto smaltito come tale, ai sensi del Regolamento (UE) 1357/2014, deve essere classificato come rifiuto pericoloso

SEZIONE 14: informazioni sul trasporto

Merce non pericolosa ai sensi delle norme sul trasporto.

14.1. Numero ONU o numero ID

N/A

14.2. Designazione ufficiale ONU di trasporto

- ADR-Nome di Spedizione: N/A
- IATA-Nome di Spedizione: N/A
- IMDG-Nome di Spedizione: N/A

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto

- ADR-Classe: N/A
- IATA-Classe: N/A
- IMDG-Classe: N/A

14.4. Gruppo d’imballaggio

- ADR-Gruppo di imballaggio: N/A
- IATA-Gruppo di imballaggio: N/A
- IMDG-Gruppo di imballaggio: N/A

14.5. Pericoli per l’ambiente

- Marine pollutant: No
- Inquinante ambientale: No
- IMDG-EMS: N/A

14.6. Precauzioni speciali per gli utilizzatori

- Strada e Rotaia (ADR-RID):
 - Esente ADR: No
 - ADR-Etichetta: N/A
 - ADR - Numero di identificazione del pericolo: N/A
 - ADR-Disposizioni speciali: N/A
 - ADR-Transport category (Tunnel restriction code): N/A

Aria (IATA):

- IATA-Aerei Passeggeri: N/A
- IATA-Aerei Cargo: N/A
- IATA-Etichetta: N/A

IATA-Pericolo secondario: N/A

IATA-Erg: N/A

IATA-Disposizioni speciali: N/A

Mare (IMDG):

IMDG-Stivaggio e manipolazione: N/A

IMDG-Segregazione: N/A

IMDG-Pericolo secondario: N/A

IMDG-Disposizioni speciali: N/A

14.7. Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO

N.A.

SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione

15.1. Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

D.Lgs. 9/4/2008 n. 81

D.M. Lavoro 26/02/2004 (Limiti di esposizione professionali)

Regolamento (CE) n. 1907/2006 (REACH)

Regolamento (CE) n. 1272/2008 (CLP)

Regolamento (CE) n. 790/2009 (ATP 1 CLP) e (UE) n. 758/2013

Regolamento (UE) n. 286/2011 (ATP 2 CLP)

Regolamento (UE) n. 618/2012 (ATP 3 CLP)

Regolamento (UE) n. 487/2013 (ATP 4 CLP)

Regolamento (UE) n. 944/2013 (ATP 5 CLP)

Regolamento (UE) n. 605/2014 (ATP 6 CLP)

Regolamento (UE) n. 2015/1221 (ATP 7 CLP)

Regolamento (UE) n. 2016/918 (ATP 8 CLP)

Regolamento (UE) n. 2016/1179 (ATP 9 CLP)

Regolamento (UE) n. 2017/776 (ATP 10 CLP)

Regolamento (UE) n. 2018/669 (ATP 11 CLP)

Regolamento (UE) n. 2018/1480 (ATP 13 CLP)

Regolamento (UE) n. 2019/521 (ATP 12 CLP)

Regolamento (UE) n. 2020/217 (ATP 14 CLP)

Regolamento (UE) n. 2020/1182 (ATP 15 CLP)

Regolamento (UE) n. 2021/643 (ATP 16 CLP)

Regolamento (UE) n. 2021/849 (ATP 17 CLP)

Regolamento (UE) n. 2022/692 (ATP 18 CLP)

Regolamento (UE) n. 2023/707

Regolamento (UE) n. 2023/1434 (ATP 19 CLP)

Regolamento (UE) n. 2023/1435 (ATP 20 CLP)

Regolamento (UE) n. 2024/197 (ATP 21 CLP)

Regolamento (CE) n. 648/2004 (detergenti).

Restrizioni relative al prodotto o alle sostanze contenute in base all'Allegato XVII del Regolamento (CE) 1907/2006 (REACH) e successivi adeguamenti:

Restrizioni relative al prodotto: 3

Restrizioni relative alle sostanze contenute: 40, 75

Disposizioni relative alla direttiva EU 2012/18 (Seveso III):

Nessuna

Precursori di esplosivi - regolamento (EU)2019/1148

No substances listed

Classe di pericolo per le acque (Germania).

Classe 1: poco pericoloso.

Normativa 'Lagerklasse' tedesca secondo TRGS 510

LGK 10

Sostanze SVHC:

Nessuna sostanza SVHC presente in concentrazione $\geq 0.1\%$

Regolamento BPR (reg. biocidi (UE) n. 528/2012):

Nomenclatura IUPAC: Miscela di: 5-cloro-2-metil-2H-isotiazol-3-one [EC no. 247-500-7]; 2-metil-2H-isotiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)

Nomenclatura BPR: C(M)IT/MIT (3:1)

Numero CAS: 55965-84-9

Tipo di prodotto: 6 – Preservanti per i prodotti durante lo stoccaggio

Stato di approvazione: Approvato
Regolamento di esecuzione (UE) 2016/131; Il prodotto è un articolo trattato ai sensi del regolamento BPR.
Sostanze soggette al Regolamento (UE) n. 528/2012 (Messa a disposizione sul mercato e uso dei biocidi)

15.2. Valutazione della sicurezza chimica

Non è stata effettuata una valutazione della sicurezza chimica per la miscela.

Sostanze per le quali è stata effettuata una valutazione della sicurezza chimica:

Sodium sulfate

SEZIONE 16: altre informazioni

Legislazione svizzera

Le prescrizioni nazionali e locali devono essere rispettate, in particolare:

RS 813.11 Ordinanza sui prodotti chimici (OPChim)

RS 814.318.142.1 Ordinanza contro l'inquinamento atmosferico (OIAt)

RS 814.018 Ordinanza relativa alla tassa d'incentivazione sui composti organici volatili (OCOV)

RS 814.012 Ordinanza sulla protezione contro gli incidenti rilevanti (OPIR)

RS 814.81 Ordinanza sulla riduzione dei rischi inerenti ai prodotti chimici (ORRPChim)

RS 822.115 Ordinanza sulla protezione dei giovani lavoratori (OLL 5)

RS 822.111.52 Ordinanza sulla protezione della maternità: "Le donne incinte e le madri allattanti possono venire a contatto con questo prodotto (questa sostanza / questo preparato) soltanto se, in base a una valutazione dei rischi secondo l'articolo 63 OLL 1 (RS 822.111), non ne risultano minacce concrete per la salute della madre e del bambino o se è possibile ovviare a tali minacce mediante adeguate misure di protezione."

RS 822.115.2 Ordinanza del DEFR sui lavori pericolosi per i giovani: "I giovani che seguono una formazione professionale di base sono autorizzati a lavorare con questo prodotto soltanto se ciò è previsto nelle rispettive ordinanze sulla formazione per il raggiungimento degli obiettivi di formazione e se le condizioni del piano di formazione e le restrizioni d'età vigenti sono soddisfatte. I giovani che non seguono una formazione professionale di base non possono utilizzare questo prodotto. Sono considerati giovani i lavoratori, di ambedue i sessi, fino ai 18 anni compiuti."

Codice	Descrizione
H315	Provoca irritazione cutanea.
H318	Provoca gravi lesioni oculari.
H319	Provoca grave irritazione oculare.
H411	Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Codice	Classe e categoria di pericolo	Descrizione
3.2/2	Skin Irrit. 2	Irritazione cutanea, Categoria 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Gravi lesioni oculari, Categoria 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Irritazione oculare, Categoria 2
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Pericolo cronico (a lungo termine) per l'ambiente acquatico, Categoria 2

Classificazione e procedura utilizzata per derivarla a norma del regolamento (CE) 1272/2008 [CLP] in relazione alle miscele:

Classificazione a norma del regolamento (CE) n. 1272/2008	Procedura di classificazione
Eye Irrit. 2, H319	Metodo di calcolo

Questo documento e' stato redatto da un tecnico competente in materia di SDS e che ha ricevuto formazione adeguata.

Principali fonti bibliografiche:

- ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre, Commission of the European Communities
- SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS - Eight Edition - Van Nostrand Reinold

Le informazioni ivi contenute si basano sulle nostre conoscenze alla data sopra riportata. Sono riferite unicamente al prodotto indicato e non costituiscono garanzia di particolari qualità.

L'utilizzatore è tenuto ad assicurarsi della idoneità e completezza di tali informazioni in relazione all'utilizzo specifico che ne deve fare.

Questa scheda annulla e sostituisce ogni edizione precedente.

Legenda delle abbreviazioni ed acronimi usati nella scheda dati di sicurezza:

- ACGIH: Conferenza Americana degli Igienisti Industriali Governativi
- ADR: Accordo europeo relativo al trasporto internazionale stradale di merci pericolose.
- AND: Accordo Europeo relativo al trasporto internazionale delle merci pericolose per vie navigabili interne
- ATE: Stima della tossicità acuta
- ATEmix: Stima della tossicità acuta (Miscela)
- BCF: Fattore di concentrazione Biologica
- BEI: Indice biologico di esposizione
- BOD: domanda biochimica di ossigeno
- CAS: Chemical Abstracts Service (divisione della American Chemical Society).

CAV: Centro Antiveleni
 CE: Comunità europea
 CLP: Classificazione, Etichettatura, Imballaggio.
 CMR: Cancerogeno, mutagenico, riproduttivo tossico
 COD: domanda chimica di ossigeno
 COV: Composto Organico Volatile
 CSA: Valutazione della sicurezza chimica
 CSR: Relazione sulla Sicurezza Chimica
 DMEL: Livello derivato con effetti minimi
 DNEL: Livello derivato senza effetto.
 DPD: Direttiva Prodotti Pericolosi
 DSD: Direttiva Sostanze Pericolose
 EC50: Concentrazione effettiva mediana
 ECHA: Agenzia Europea per le Sostanze Chimiche
 EINECS: Inventario europeo delle sostanze chimiche europee esistenti in commercio.
 ES: Scenario di Esposizione
 GefStoffVO: Ordinanza sulle sostanze pericolose in Germania.
 GHS: Sistema globale armonizzato di classificazione e di etichettatura dei prodotti chimici.
 IARC: Centro Internazionale di Ricerca sul Cancro
 IATA: Associazione per il trasporto aereo internazionale.
 IATA-DGR: Regolamento sulle merci pericolose della "Associazione per il trasporto aereo internazionale" (IATA).
 IC50: Concentrazione di inibizione mediana
 ICAO: Organizzazione internazionale per l'aviazione civile.
 ICAO-TI: Istruzioni tecniche della "Organizzazione internazionale per l'aviazione civile" (ICAO).
 IMDG: Codice marittimo internazionale per le merci pericolose.
 INCI: Nomenclatura internazionale degli ingredienti cosmetici.
 IRCCS: Istituti di Ricovero e Cura a Carattere Scientifico
 KAFH: Keep Away From Heat
 KSt: Coefficiente d'esplosione.
 LC50: Concentrazione letale per il 50 per cento della popolazione di test.
 LD50: Dose letale per il 50 per cento della popolazione di test.
 LDLo: Dose letale minima
 N.A.: Non Applicabile
 N/A: Non Applicabile
 N/D: Non determinato / non disponibile
 NA: Non disponibile
 NIOSH: Istituto Nazionale per la Sicurezza e l'Igiene del Lavoro
 NOAEL: Dose priva di effetti avversi osservati
 OSHA: Agenzia per la Sicurezza e la Salute sul Lavoro
 PBT: Persistente, bioaccumulabile e tossico
 PGK: INSTR Istruzioni di imballaggio
 PNEC: Concentrazione prevista senza effetto.
 PSG: Passeggeri
 RID: Regolamento riguardante il trasporto internazionale di merci pericolose per via ferroviaria.
 STEL: Limite d'esposizione a corto termine.
 STOT: Tossicità organo-specifica.
 TLV: Valore limite di soglia.
 TWATLV: Valore limite di soglia per la media pesata su 8 ore. (ACGIH Standard).
 vPvB: Molto persistente e molto bioaccumulabile
 WGK: Classe di pericolo per le acque (Germania).

Paragrafi modificati rispetto alla precedente revisione:

- SEZIONE 1: identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa
- SEZIONE 2: identificazione dei pericoli
- SEZIONE 3: composizione/informazioni sugli ingredienti
- SEZIONE 7: manipolazione e immagazzinamento
- SEZIONE 8: controlli dell'esposizione/della protezione individuale
- SEZIONE 9: proprietà fisiche e chimiche
- SEZIONE 10: stabilità e reattività
- SEZIONE 11: informazioni tossicologiche
- SEZIONE 12: informazioni ecologiche
- SEZIONE 13: considerazioni sullo smaltimento
- SEZIONE 14: informazioni sul trasporto

- SEZIONE 15: informazioni sulla regolamentazione
- SEZIONE 16: altre informazioni



Scenario di esposizione

Sodium sulfate

Scenario di esposizione, 21/03/2023

Identità della sostanza	
	Sodium sulfate
No. CAS	126-92-1
No. EINECS	204-812-8
Numero di registrazione	01-2119971586-23

Sommario

1. **ES 1** Uso generalizzato da parte di operatori professionali; Prodotti per la pulizia e il lavaggio (PC35)

1. ES 1

Uso generalizzato da parte di operatori professionali; Prodotti per la pulizia e il lavaggio (PC35)

1.1 SEZIONE TITOLO

Nome dello scenario di esposizione	Uso professionale di detergenti multiuso per la pulizia di qualsiasi tipo di superficie
Data - Versione	21/03/2023 - 1.0
Fase del ciclo di vita	Uso generalizzato da parte di operatori professionali
Gruppo di utenti principale	Usi professionali
Settore(i) di uso	Usi professionali (SU22)
Categorie di prodotti	Prodotti per la pulizia e il lavaggio (PC35)

Scenario che contribuisce Ambiente

CS1	ERC8a
-----	-------

Scenario che contribuisce Lavoratore

CS2 Applicazione a rullo e con spazzola	PROC10
CS3 Spruzzatura manuale	PROC11

1.2 Condizioni di utilizzo con effetto sull'esposizione

1.2. CS1: Scenario che contribuisce Ambiente (ERC8a)

Categorie di rilascio nell'ambiente	Uso generalizzato di coadiuvanti tecnologici non reattivi (senza inclusione all'interno o sulla superficie di un articolo, uso in interni) (ERC8a)
-------------------------------------	--

Caratteristiche del prodotto (articolo)

Forma fisica del prodotto:

Liquido

Concentrazione della sostanza nel prodotto:

Include quote di sostanza nel prodotto fino a % 100.

Quantità usata, frequenza e durata dell'uso/(o della durata d'uso)

Quantità utilizzate:

Quantità usata 1000 tonnellate/anno

Quantità giornaliera a sito 0.082192 kg/giorno

Giorni di emissioni: 365 giorni all'anno

Misure e condizioni tecnico organizzative

Misure di controllo per prevenire rilasci

	Acqua - efficienza minima di: 100 %
--	-------------------------------------

Condizioni e misure relative agli impianti di chiarificazione comunali

Tipo d'impianto di depurazione delle acque reflue (inglese: STP):

STP comunale

STP effluente (m³/giorno): 2000

Altre condizioni operative che condizionano l'esposizione ambientale

Fattore di diluizione locale dell'acqua marina:: 100

Fattore di diluizione locale dell'acqua dolce: 10

Portata dell'acqua superficiale ricevente: 18000 m³/giorno

Uso in interno

1.2. CS2: Scenario che contribuisce Lavoratore: Applicazione a rullo e con spazzola (PROC10)

Categorie di processo		Applicazione con rulli o pennelli (PROC10)	
Caratteristiche del prodotto (articolo)			
Forma fisica del prodotto: Liquido			
Concentrazione della sostanza nel prodotto: Include quote di sostanza nel prodotto fino a % 100.			
Quantità usata, frequenza e durata dell'uso/esposizione			
Durata: Comprende l'uso fino a > 4 h			
Frequenza: Comprende l'uso fino a = 5 giorni per settimana			
Misure e condizioni tecnico organizzative			
Misure tecnico organizzative Nessun misura specifica identificata.			
Condizioni e misure relativo alla protezione personale, all'igiene e alla verifica della salute			
Dispositivo di protezione individuale Nessun misura specifica identificata.			
Altre condizioni operative che condizionano l'esposizione dei lavoratori			
Uso in interno Uso professionale			
1.2. CS3: Scenario che contribuisce Lavoratore: Spruzzatura manuale (PROC11)			
Categorie di processo		Applicazione spray non industriale (PROC11)	
Caratteristiche del prodotto (articolo)			
Forma fisica del prodotto: Liquido			
Concentrazione della sostanza nel prodotto: Include quote di sostanza nel prodotto fino a % 100.			
Quantità usata, frequenza e durata dell'uso/esposizione			
Durata: Comprende l'uso fino a 1 h			
Frequenza: Comprende l'uso fino a = 5 giorni per settimana			
Misure e condizioni tecnico organizzative			
Misure tecnico organizzative Nessun misura specifica identificata.			
Condizioni e misure relativo alla protezione personale, all'igiene e alla verifica della salute			
Dispositivo di protezione individuale Nessun misura specifica identificata.			
Altre condizioni operative che condizionano l'esposizione dei lavoratori			
Uso in interno Uso professionale			
1.3 Stima dell'esposizione e riferimento alla sua fonte			
1.3. CS1: Scenario che contribuisce Ambiente (ERC8a)			
obiettivo di protezione	Grado di esposizione	Metodo di calcolo	Rapporto di caratterizzazione del rischio (RCR)
acqua dolce	= 0.000229 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.001689

acqua marina	= 2.4E-05 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.001756
sedimento di acqua dolce	= 0.001003 mg/kg peso a secco	EASY TRA v4.1	= 0.000669
sedimento marino	= 0.000104 mg/kg peso a secco	EASY TRA v4.1	= 0.000695
Suolo agricolo	= 4.9E-05 mg/kg peso a secco	EASY TRA v4.1	= 0.000224
microbi dell'impianto di depurazione delle acque reflue	= 0.000731 mg/L	EASY TRA v4.1	= 0.000541

1.3. CS2: Scenario che contribuisce Lavoratore: Applicazione a rullo e con spazzola (PROC10)

Via di esposizione, Impatto sulla salute, Indicatore dell'esposizione	Grado di esposizione	Metodo di calcolo	Rapporto di caratterizzazione del rischio (RCR)
per inalazione, sistemico, a lungo termine	= 241.948 mg/m ³	EASY TRA v4.1	= 0.84894
contato con la pelle, sistemico, a lungo termine	= 27.429 mg/kg pc/giorno	EASY TRA v4.1	= 0.006756
vie combinate, sistemico, a lungo termine	= 61.993 mg/kg pc/giorno	EASY TRA v4.1	= 0.855696

1.3. CS3: Scenario che contribuisce Lavoratore: Spruzzatura manuale (PROC11)

Via di esposizione, Impatto sulla salute, Indicatore dell'esposizione	Grado di esposizione	Metodo di calcolo	Rapporto di caratterizzazione del rischio (RCR)
per inalazione, sistemico, a lungo termine	= 193.558 mg/m ³	EASY TRA v4.1	= 0.679152
contato con la pelle, sistemico, a lungo termine	= 107.143 mg/kg pc/giorno	EASY TRA v4.1	= 0.02639
vie combinate, sistemico, a lungo termine	= 134.794 mg/kg pc/giorno	EASY TRA v4.1	= 0.705542

1.4 Guida che consente all'utilizzatore a valle di valutare se opera entro i limiti definiti dallo scenario di esposizione

Indirizzo per la verifica della corrispondenza con lo scenario di esposizione:

In caso vengano adottate ulteriori misure di gestione del rischio/condizioni operative, gli utilizzatori dovrebbero assicurarsi che i rischi vengano limitati quantomeno ad un livello equivalente.